

Heimat

Mai 2021
30. Jahrgang

Journal

Das kostenlose Freizeit- und PR-Magazin für
unsere Heimat im Dreiländereck
Franken – Osthessen – Südhüringen



NEU: Menschen
aus unserer *Heimat*

Persönliche Gedanken
auf den Seiten 6 und 7



staatstheater meiningen

PREMIEREN 2021/2022

ABO-VERKAUF LÄUFT!
VORVERKAUFSSTART: 8./9. JUNI 2021

TEL. 03693 / 451-222 ODER -137
KASSE@MEININGER-STAATSTHEATER.DE
ABO@STAATSTHEATER-MEININGEN.DE

P	12.09.2021	RK	platz da! (UA) · Stückentwicklung
M	17 + 19.09.2021	GH	Amadagi di Gaula · Georg Friedrich Händel
S	18.09.2021	KS	1000 Serpentina Angst · Olivia Wenzel
S	08. + 10.10.2021	GH	Julius Caesar / Die Politiker · William Shakespeare / Wolfram Lotz
M	16.10.2021	GH	Der fliegende Holländer · Richard Wagner
M	16.10.2021	LTE	La clemenza di Scipione · Johann Christian Bach
M	29. + 31.10.2021	GH	The Sound of Music · Richard Rodgers, Oscar Hammerstein II
SO	13.11.2021	GH	Prospektschau – Spiel der Illusion
JT	20.11.2021	GH	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel · Václav Vorlíček, František Pavlíček
S	26.11.2021	KS	Antigone · Sophokles
JT	07.12.2021	KS	Die Welle · Morten Rhue
M	10. + 12.12.2021	GH	La Bohème · Giacomo Puccini
B	07. + 09.01.2022	GH	Found Souls (UA) · Alfonso Palencia
P	27.01.2022	KS	Steinsuppe · Anaïs Vaugelade
S	28. + 30.01.2022	GH	Thüringer Spezialitäten (UA) · Franz Wittenbrink
JT	10.02.2022	RK	norway.today · Igor Bauersima
S	11.02.2022	KS	Auf der Flucht (DSE) · Tennessee Williams
M	18. + 20.02.2022	GH	Santa Chiara · Herzog Ernst II. von Sachsen-Coburg und Gotha
JT	25.03.2022	KS	Alfons Zitterbacke · Gerhard Holtz-Baumert
S	25. + 27.03.2022	GH	Kabale und Liebe · Friedrich Schiller
S	09.04.2022	KS	Waldstück (UA) · Björn SC Deigner
M	22. + 24.04.2022	GH	Lohengrin · Richard Wagner
P	28.04.2022	RK	Robinson · Daniel Defoe
S	20. + 22.05.2022	GH	Vor Sonnenaufgang · Ewald Palmetshofer, Gerhart Hauptmann
S	04.06.2022	KS	Der Revisor · Nikolaj Gogol, John von Düffel
S/JT/BB	11.06.2022	SH	Wir träumten (AT) · Kooperation zur »Diele«
M	17.06.2022	GH	Die Zauberflöte · Wolfgang Amadeus Mozart
B	22.06.2022	GH	Junge Choreograf:innen VII (UA) · Tänzer:innen des Ballettensembles am Landestheater Eisenach
B	02. + 03.07.2022	GH	Licht! Eine tänzerische Sehreise (UA) · Andris Plucis

M Musiktheater
S Schauspiel
B Ballett
P Puppentheater
JT Junges Theater
BB Bürgerbühne
SO Sonstige

GH Großes Haus
KS Kammerspiele
RK Rautenkrantz
LTE Landestheater Eisenach
SH Schützenhaus

UA Uraufführung
DSE Deutschsprachige Erstaufführung
AT Arbeitstitel

www.staatstheater-meiningen.de



Spezial | **Original Thüringer Produkte** | Seite 18 – 21 |



Spezial | **Geschenkideen zum Muttertag** | Seite 22 – 23 |



Spezial | **Internationaler Museumstag** | Seite 24 – 27 |



Spezial | **Urlaub in unserer Heimat** | Seite 28 – 31 |

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Alles neu macht der Mai.“ So stellen wir in dieser Ausgabe nun eine bezaubernde junge Dame vor, die nicht nur den Titel des aktuellen Heimatjournals schmückt, sondern uns auch ihre Gedanken und Geschichten zum Thema „Heimat“ erzählt. Unter der Rubrik „Menschen aus unserer Heimat“ können Sie diese auf den Seiten 6 und 7 lesen. Wir möchten zukünftig noch mehr von den Menschen aus unserer Heimat erfahren und im Magazin veröffentlichen. Also, senden Sie uns doch einfach eine E-Mail mit einer kurzen Beschreibung zu Ihrer Person und vielleicht können wir schon bald Ihre Geschichte präsentieren. Hierzu führt die Fotografin Mona Scharfenberger ein kostenloses Fotoshooting mit Ihnen durch.

Wir haben uns aber auch gefragt, wie es unseren Kunden in Zeiten der Pandemie ergeht. Deshalb hat Herr Börner, Verleger des Heimatjournals, unsere Kunden angesprochen. Seien Sie gespannt auf ihre Antworten.

Nicht zu vergessen sei der Muttertag am 9. Mai. Sagen Sie Ihrer Mama „DANKE“ und überraschen Sie sie mit einem Präsent. Dazu haben wir Geschenkideen für Sie zusammengestellt. Auch Original Thüringer Produkte stellen wir Ihnen in der Maiausgabe vor. Und wer einfach mal abschalten möchte, für den haben wir Sonderseiten zu den Themen „Erholung in der Natur – Urlaub in unserer Heimat“ sowie zum „Internationalen Museumstag“ am 16. Mai erstellt.

Einen schönen und abwechslungsreichen Mai wünsche ich Ihnen!

Ihre Kati Schulz

Redakteurin und Grafikerin

Datenschutzinfo gemäß DSGVO

Zur Teilnahme bei Ticketverlosungen sind Angaben zu Namen und Adresse per E-Mail erforderlich. Die Daten des Teilnehmers werden ausschließlich für die Durchführung der Verlosungen und die Kontaktaufnahme zum Zwecke der Gewinnbenachrichtigung genutzt. Die erhobenen Daten werden nach Abschluss des Gewinnspiels vollumfänglich gelöscht.

Die personenbezogenen Daten der Teilnehmer werden ohne Einverständnis weder an Dritte weitergegeben noch diesen zur Nutzung überlassen. Eine Ausnahme stellt unser für die Durchführung der Verlosungen beauftragter Dienstleister (ggf. zum Versand der Tickets) bzw. die Veranstalter (ggf. zur Reservierung der Tickets) dar, welcher die Daten zum Zwecke der Durchführung des Gewinnspiels erhebt, speichert und nutzt und nach der Auftragsabwicklung löscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen.



Sehr geehrte Leser, liebe Anzeigen- und PR-Kunden! Unsere Medienberaterin Corinna Fehringer steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite, wenn es darum geht im Magazin zu werben.

Corinna Fehringer

Tel. 03693 43116

Mobil 0151 50736975

E-Mail: anzeigen@boerner-pr.de

Heimatjournal

NEU auch auf Facebook:

@magazinheimatjournal



like us on facebook

Impressum

Herausgeber und Verlag:

Börner PR Werbung & Druck GmbH
Neu-Ulmer Straße 8a, 98617 Meiningen
Tel. 03693 43116

E-Mail: heimatjournal@boerner-pr.de

Internet: www.boerner-pr.de

Verleger: Gerd Börner

Redaktion & Satz: Kati Schulz

Anzeigen: Corinna Fehringer

Tel. 03693 43116

Mobil 0151 50736975

Erscheinungsweise:

monatlich, kostenlos

Verbreitungsgebiet:

Teile der hessischen, bayerischen und thüringischen Rhön, Werratal und westlicher Thüringer Wald und Südhüringen.

Die Zeitschrift wird an allen exponierten Stellen der genannten Landkreise ausgelegt: in Ausflugslokalen, Hotels, Museen, Bädern, Informationsbüros, Fremdenverkehrsämtern, Kurverwaltungen, Wanderhütten, Theatern, Geschäften usw.

Redaktionsschluss:

15. Kalendertag des Vormonats, danach eingereichte Materialien können leider keine Berücksichtigung mehr finden

Abonnementpreis:

20 Euro pro Jahr (Porto) gegen Verrechnungsscheck oder Überweisung

Eingesandte Beiträge:

Manuskripte werden gerne von der Redaktion angenommen – bitte **nur digital per E-Mail**. Diese müssen frei sein von Rechten Dritter. Für veröffentlichte Beiträge zeichnen die Verfasser verantwortlich. Alle Rechte sind den Verfassern vorbehalten, auch die des teilweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und jeglicher Auswertung. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte wenn nötig zu kürzen oder auf Texte zu verzichten, wenn diese nicht dem Inhalt des Journals entsprechen.

Anzeigenpreisliste vom 01.01.2021.

Heimatgenuss

Besondere Produkte
aus einer besonderen Region



HOFLADEN

Christians Erdbeer-
& Geflügelhof
Mellrichstädter Str. 41
97638 Mellrichstadt
OT Eußenhausen

Öffnungszeiten

Do bis Sa 8.00 – 18.00 Uhr
und nach telefonischer
Vereinbarung!

Christians Erdbeer- und Geflügelhof

Hochwertige, saisonale und regionale Frische

| Genuss | Mit mutigen Ideen hat Landwirtschaft Zukunft. Mit Erdbeeren statt Milch. Mit Spargel statt Getreide. Mit moderner Vermarktung an ernährungsbewusste Verbraucher statt Lieferung an Großhändler. Nach dieser Devise haben Christian und Daniela Hoch aus Eußenhausen bei Mellrichstadt den elterlichen Bauernhof zu einem modernen Dienstleister für genussreiche Frische entwickelt.

Rhöner Böden galten in den 1980er Jahren als rau und karg. Dass hier saftige Erdbeeren und sogar Spargel gedeihen, wollte damals kaum jemand glauben. Christian und Daniela Hoch haben das Gegenteil bewiesen. Überzeugt von der besonderen Güte der kalkhaltigen Erde, setzten sie im Jahr 1991 die ersten Erdbeerpflanzen.

Dank sorgfältiger Pflege und viel Fingerspitzengefühl für das richtige Timing leuchten die saftigen Früchte heute auf sechs Feldern in Mellrichstadt und Thüringen mit 15 Hektar

Fläche. Spielt das Wetter mit, werden pro Jahr ca. 45 Tonnen, z. B. in Eußenhausen, Rohr, Schleusingen (OT Ratscher), Witzelroda, Teutleben und Bad Blankenburg, gepflückt.

Noch mehr Skepsis erntete der Landwirt im Jahr 1999, als er den ersten grünen Spargel setzte und schließlich zwei Jahre später die erste Ernte einfuhr.

Hinzu kommt die Geflügelzucht mit Hähnchen, Flugenten, Gänsen und Perlhühnern. Die artgerechte Freilandhaltung der gesunden Tiere und die hofeigene Futtermischung sorgen für einen hervorragenden Geschmack.

Ab Mai gibt es den leckeren Grünspargel und die saftigen Erdbeeren erntefrisch direkt vom Feld ab Juni.

Kennenlernen und kosten kann man die regionalen Frische-Produkte im modernen Hofladen. „Unvergleichliche Geschmacks-

Erlebnisse sind das Ergebnis unserer sorgfältigen Arbeit. Sie werden den Unterschied zu „Industrieware“ sehr schnell erkennen“, sind Daniela und Christian Hoch überzeugt.



Einen guten Eindruck vom Heimatgenuss aus Eußenhausen kann man sich im Internet verschaffen:

Auf **YouTube** unter
www.youtube.com/watch?v=jENkds5Eqq8

Auf **Facebook** und **Instagram** gibt es auch die Lieblingsrezepte der leidenschaftlichen Landwirte aus der Rhön.

www.christians-erdbeerhof.de

LICHT-BLICK NACH VORN!

KRONACH leuchtet® in 2022

Mit Zuversicht blickt das Team auf die Jubiläumsausgabe des Lichtfestivals vom 22. April bis 1. Mai 2022. Kreative Ideen zum Verkürzen der Wartezeit gibt es genug. Alle können mitmachen und den Lichtkünstler in sich entdecken.

Am Freitag, den 23. April 2021 hätte sie sein sollen, die fantastische Eröffnungsfeier von KRONACH leuchtet® mit Lasershow und Höhenfeuerwerk. Aber mit Nachsinnen über die erneute Verschiebung will sich der Organisator Markus Stirn nicht lange aufhalten: „Wir schauen mit Freude nach vorne und machen, was möglich ist!“ Also wird schon fleißig der Start des Lichtfestivals am 22. April 2022 in den Blick genommen. Zu planen gibt es wieder einiges. Denn obwohl der Verlauf des Lichtspaziergangs von der Oberen Stadt zum Landesgartenschauengelände im Wesentlichen steht, muss zumindest teilweise für neue Kunstwerke gesorgt werden.

Zum Beispiel die monumentale Lichtskulptur „Breathe!“ des österreichischen Künstlers Markus Anders konnte als Highlight schon bei den KRONACHER LICHTBLICKEN bewundert werden. Das Kunstwerk ist begehrt und bereits für künftige Veranstaltungen in mehreren Ländern gebucht. Der für die Lichtskulptur ursprünglich reservierte prominente Platz neben der Seebühne ist also neu zu besetzen. Die Kontakte in die internationale Lichtkünstler-Szene sind sehr gut und Verhandlungen für neue Blickfänge mit Wow-Effekt laufen schon wieder auf Hochtouren.

Ein Markenzeichen von KRONACH leuchtet® ist, dass Werke aus lokalen Mitmachprojekten gleichberechtigt neben Kunstobjekten auf Welt-niveau gezeigt werden. Schulklassen, Vereine und Privatleute arbeiten monatelang auf das Lichtfestival hin. Jüngste Beispiele unter vielen waren bei den LICHTBLICKEN „Selbstporträts mit und ohne Maske“, Lollys und Mushrooms an den beiden Gymnasien oder die lichtgelöteten

Sinnesorgane der Montessori-Schule. „Da sind immer tolle Sachen dabei, kreative Ideen, die mit Herzblut umgesetzt werden. Da kann jeder den Lichtkünstler in sich entdecken“, lobt Stirn und sieht darin auch eine gute Möglichkeit, sich mit Tüfteln, Werkeln und Basteln die Wartezeit bis zum Festival zu verkürzen. Jede und jeder ist eingeladen, sich hier einzubringen. „Und wenn das Ganze Potential hat, helfen wir selbstverständlich bei der Umsetzung.“ Ideen können ab sofort eingereicht werden unter deinlichtprojekt@kronachleuchtet.com.

Die Zeit verkürzt natürlich auch der Blick auf den Kunstkalender: Monat für Monat bringt er einen Hauch der einzigartigen Atmosphäre des Lichtfestivals ins Haus. Für das Jahr 2022 ist der Kalender schon in Arbeit.

Grundlage dafür sind die über 1000 Bilder, die im Rahmen des Fotowettbewerbs zu den KRONACHER LICHTBLICKEN eingesendet worden sind. Die Jury ist gerade dabei, die besten Aufnahmen herauszusuchen. Zum einen für die Monatsblätter des Kunstkalenders, aber auch für die Ausstellung im Landratsamt. Die Auswahl fällt nicht leicht: Zu allen 28 LICHTBLICKEN wurden in immer neuen Perspektiven Fotos gemacht, die den Zauber der Kunstwerke und der Stimmung einfangen. Die Beiträge der zahlreichen Fotografinnen und Fotografen ermöglichen zudem, die dezentrale Kunstausstellung in ihrer ganzen Vielfalt noch einmal online zu erleben.

Mit den KRONACHER LICHTBLICKEN hat das Team gezeigt, dass es voll Zuversicht aus jeder Situation das Beste macht. Dass Aktionen wie diese gerade jetzt wichtig sind, ist sich auch der Vorsitzende von KRONACH Creativ, Rainer Kober, sicher: „Natürlich mussten und müssen wir in dieser Ausnahmezeit etwas unternehmen und den Menschen Mut machen! Unser Verein wurde ja gegründet, um für Aufbruchsstimmung



zu sorgen und um Zuversicht zu verbreiten. Hier haben wir im Übrigen auch dank des Lichtfestivals sehr viel erreicht.“ Mit der hochwertigen Architekturbeleuchtung rund um Bürgerspital, Caritas-Hort, Güterbahnhof und Loewe-Verwaltungsgebäude habe das Team einmal mehr demonstriert, wie wunderschön das Kronacher Nachtstadtbild dauerhaft verändert werden könnte. Die Stadt sei auch durch den Lucas-Cranach-Campus im Umbruch, da könnten solche Anregungen vielleicht nicht schaden, meint Kober schmunzelnd.

Für den Herbst ist jetzt erst einmal ein Internationaler Lichtdesign-Workshop geplant. Wenn auch in verkleinertem und coronakonformem Format. Unter Anleitung von Lichtexperten entwickeln die Studierenden aus aller Welt mit Licht erzählte Geschichten, die Kronach wortwörtlich „in neues Licht“ setzen. Die Ergebnisse werden als weitere LICHTBLICKE für einige Zeit präsentiert und bringen wieder willkommene und inspirierende Abwechslung. Eigentlich ist die Zeit also nicht lang bis zum Jubiläumsfestival rund um den 1. Mai 2022. Und die Vorfreude wächst auf über 80 Lichtpunkte, viel Emotion und jede Menge großer und kleiner Überraschungen zum Wohlfühlen, Entdecken und Staunen. „Wir brennen darauf, wieder voll durchzustarten!“, betont Stirn. „Aber es tut gut, mit den LICHTBLICKEN ein Konzept in der Hinterhand zu haben, dass auf alle Fälle funktioniert.“

Virtuell leuchten die KRONACHER LICHTBLICKE unter www.kronacherlichtblicke.de

Foto rund oben: „Lichtwünsche“, Künstler: Edmund Englisch, Foto von Melanie Thauer

Foto rund links: „Transparent Light Clothes“, Künstlerin: Karin Siegemund-Stirn, Foto von Julian Krieg



Wir machen, dass es geht!

Nutzen Sie unser Knowhow:

- ▣ Stromversorgung/Tarifberatung
- ▣ Installationstechnik für Privathaushalte, Gewerbe und öffentliche Einrichtungen
- ▣ Elektrofachhandel

Wir beraten Sie gerne!

Überlandwerk Rhön GmbH
 Sondheimer Straße 5 | 97638 Mellrichstadt
 Tel. 09776 61-0 | Fax 09776 61-319 | E-Mail info@uew-rhoen.de
www.uew-rhoen.de

Strom für unsere Heimat

Rhöner Bauernladen
 am Freilandmuseum Fladungen

Der Bauernladen hat während der Saison wie folgt geöffnet:
 Mo - Sa von 10.00 bis 18.00 Uhr
 an Sonn- und Feiertagen von 11.00 bis 18.00 Uhr
 Im April und Oktober ist der Bauernladen montags geschlossen.

regional & ökologisch

Di, Fr und Sa gibt es frisches Bauernbrot aus dem Holzbackofen!

>> Carolin Lawin im Interview



Menschen aus unserer Heimat

Unsere neue Rubrik stellt „Menschen aus unserer Heimat“ vor und lässt Sie an ihren ganz persönlichen Geschichten und Gedanken teilhaben. Carolin Lawin aus Melkers hat uns im Interview viele Einblicke und Ansichten gewährt. Seien Sie gespannt!

Steckbrief

Name:

Carolin Lawin

Wohnort:

Melkers

Alter:

37 Jahre

Hobbys:

*Schreiben - „Sinnfluencen“,
Wandern, Waldbaden, Lesen,
saisonabhängig Sport aller
Art (Ski fahren, Laufen,
Yoga, Rad fahren ... alles,
was draußen möglich ist)*

Motto:

„I am what I am“



<< *Was bedeutet Heimat für dich,
liebe Carolin?*

„Heimat ist für mich in erster Linie nicht an einen Ort gebunden, sondern viel mehr ein Gefühl. Wir Deutschen haben eine komische Art, mit Worten und Gefühlen umzugehen. Ich glaube, dass Heimat als Gefühl viel besser lokalisierbar und spürbar wird als, als Ort. Insofern verbinde ich Heimat mit einem Gefühl von Wärme, Geborgenheit, Sein dürfen, wie ich bin und einem Gefühl von tiefer Anbindung oder Verwurzelung an meine Umgebung.“

<< *Was liebst du an deiner Heimat?*

Ich habe gesagt, dass Heimat für mich nicht an einen festen Ort gebunden ist und trotzdem habe ich mein gesamtes bisheriges Leben hier verbracht. Ich bin in Walldorf geboren, habe eine Weile in Haselbach, der Rhönblickgemeinde, gelebt und wohne inzwischen in Melkers, der Pforte zur Rhön, wie ich es gern nenne. Jeden Tag führt mich mein Weg zur Arbeit mitten hinein in die schöne Rhön. Ich liebe meinen Weg dorthin und zurück. Es ist nicht nur die faszinierende Natur und die Anziehung der

Berge und Wälder um mich herum, es ist auch ein Spektakel der Wetterveränderungen innerhalb weniger Kilometer, welches mich immer wieder aufs Neue fasziniert.

<< *Gibt es einen Ort, den du lieber
Heimat nennen würdest?*

Nein! Wenn ich Heimat auf einen Ort im Außen beziehen soll, dann kann ich ganz klar sagen, dass ich mich am Fuße des Melkerse Felsens sehr wohl fühle und ich hier sehr stark verwurzelt bin mit den Menschen und der Natur. Meine ganze Familie lebt hier, ist hier geboren und findet auch ihren letzten Frieden hier. Ich kenne die Wander- und Radwege hier in der Umgebung seit ich denken kann, nutze und genieße sie.

<< *Kann sich Heimat deiner
Meinung nach im Laufe des
Lebens ändern?*

Ja, sie kann nicht nur, sie sollte sogar! Veränderung gehört zum Lauf unseres Lebens dazu. Niemand könnte dies besser bestätigen als ich.

Ich bin mit 33 Jahren schwer an Krebs erkrankt. Dabei stand für mich mein gesamtes Leben von einem auf den anderen Tag Kopf. Eineinhalb Jahre Therapien und Operationen veränderten nicht nur unser Leben in der Familie, sondern insbesondere meinen Glauben, mein Weltbild und zu guter Letzt auch mein soziales Umfeld. Während früher vorrangig die Familie einen Großteil meines Heimatgefühls ausmachte, kann ich heute sagen, dass nichts, was man sich im Außen erschafft irgendetwas mit Heimat zu tun hat. So zerbrach unsere Familie an unserer Lebenslage. Mein Mann und ich waren zuletzt einfach nicht mehr auf einer Ebene, haben uns vollkommen verschieden wahrgenommen und unsere Wege haben nicht mehr zusammengepasst. Mit dieser Veränderung durfte ich auch meine Definition von Heimat neu ordnen. Dennoch bin ich dankbar für die Zeit, die wir zusammen hatten.

Vielleicht ist damit etwas besser nachvollziehbar, was ich mit Heimat als Gefühl in mir selbst meine. Meine ganz persönliche Heimat ist ein Ort der Wärme, Geborgenheit und Liebe in meinem Herzen. Ein Ort, der sich verbinden kann mit allem Sein und seine Form und Farbe im Fluss des Lebens verändert.

◀◀ *Ist deine Heimat unverbesserlich?*

Was die persönliche Heimat betrifft, glaube ich, dass alles zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist und so war mein Gefühl von Heimat damals richtig, so wie es das auch heute ist. Wenngleich die beiden verschiedener nicht sein könnten.

Zu meiner Heimat „Südthüringen“ habe ich eine andere Auffassung. Ich würde es mit den Worten „Da geht noch was!“ umschreiben. Vieles ist schon echt gut hier, aber die meisten richtigen Sachen, sind oft mit viel Aufwand und Eigeninitiative auf die Beine gestellt und die Initiatoren kämpfen mit harten Bandagen. Politisch sind wir mittelalterlich vernetzt und

was die Umwelt angeht, ich sage es nur ungern, aber wenn ich in der Natur unterwegs bin, bin ich immer wieder erschrocken, wie viele Menschen ihren Müll achtlos in eine so reiche und unvergleichliche Natur werfen ohne dabei zu bedenken, dass sie unseren Lebensraum bildet. Unser kollektives Bewusstsein für unsere Heimat und ein gutes Zusammenspiel zwischen Politik, Vereinen und Bevölkerung darf wachsen. Dies wünsche ich mir von ganzem Herzen für unsere Heimat, aber auch für die Heimat aller anderen da draußen und die Heimat in den Herzen unserer Mitmenschen!

◀◀ *Was macht dein Zuhause einzigartig bzw. unverwechselbar?*

Ich denke, es sind die Menschen, die es beleben. Jede Region ist so gut, wie die Menschen, die darin leben. Ohne den Menschen als solchen überzubewerten oder arrogant klingen zu wollen. Wenn wir unsere Natur hier nicht so lieben würden, würden unsere Wälder und Landschaften irgendwann nicht mehr existieren. Die Natur braucht uns und wir brauchen die Natur. Sie bedarf unseres Schutzes und unserer bewussten und liebevollen Hingabe.

Hierzu fällt mir direkt die geplante Südlinktrasse ein, die irgendwelche Vollpfosten, die eben keine Anbindung und Heimat haben, quer durch unser schönes Ländle jagen wollen. Oder der Verfall unseres prachtvollen Schloss Landsberg, welches vor einigen Jahren durch unbedachte politische Entscheidungen in die Hände chinesischer Privatleute geraten und nun weder für die Öffentlichkeit zugänglich ist, noch vorm endgültigen Verfall gerettet wird. Aber, um es positiv abzuschließen, gibt es hier so unsagbar heimatverbundene und naturliebende Menschen, die unsere Region lebenswert und einzigartig machen.



Schauen wir nur auf das thüringische Rhöngymnasium, welches federführend an Umweltprojekten beteiligt ist; unseren Schwimmbadverein Rippershausen, der mit einer geringen Anzahl an Mitgliedern und so viel Eigeninitiative das kleine Bad

für unsere Kinder zu erhalten versucht; den NaBu Meiningen, der hier einzigartige Naturevents für Kinder anbietet; meine Schwester, die vollkommen zeitgemäß Yoga mit der Natur verbindet und zauberhafte Waldbaden-Events entstehen lässt, den Menschen, die danach dursten, den Zugang zu unserer inneren und äußeren Natur wieder nahebringt. Um Heimat für sich zu finden und ihre Einzigartigkeit wahrzunehmen, braucht es mehr als eine Werbekampagne, die sich „Prachtregion“ nennt. Ich persönlich fände es wichtig, unsere Kinder, die Erben dieser Region, für unsere Natur und Kulturschätze zu begeistern und damit Wachstum und Erblühen als Zukunftsmusik zu sichern.

◀◀ *Was verbindet dich mit deiner Heimat?*

Nun sind wir ja doch gedanklich mehr bei der äußerlichen Heimat gelandet. Was mich mit dieser verbindet sind Kraftorte wie der Windfang am Fuße des Melkerser Felsens, an dem ich im Sommer sehr gerne meine Hängematte aufspanne und dem Sonnenuntergang lausche. Die Kirchenburg in Walldorf gehört unbedingt auch dazu. Hier bin ich getauft, konfirmiert, habe meine Kinder- und Jugendzeit verbracht und gestalte auch heute gerne noch mit. Ein weiterer und letzter Lieblingsort und Kraftquelle ist ein kleines Bänkchen auf einer Lichtung am Esch. Schon als Kinder sind wir da, sonntags, mit unseren Eltern hingelaufen und auch heute ist es ein Ort des Rückzugs und der friedvollen Stille für mich.

Fotos und Titelfoto: Mona Scharfenberger, www.flashsmile-photografie.de



In der Nähe des Melkerser Felsens mit Blick Richtung Rippershausen



Heimat

Alte Erzählungen aus unserer Heimat geschichten

Die Mehlspeis des Herrn Brahms

Meininger Erinnerung von Maximilian Beck-München

Wieder machte der Name Meiningen eine Weltstadt aufhorchen. Nicht das Hoftheater und nicht die Hofkapelle waren diesmal ursächlich. Ein einzelner Meininger – der bescheidenste aller Künstler Richard Mühlfeld, hatte Londons Musikkreise begeistert, als er dort unter persönlicher Leitung von Brahms dessen neuestes opus zu Gehör brachte. „Er blus wie ein Engel unser Fräulein Clarinette,“ sagte bei der Rückkehr Meister Johannes zu Fritz Steinbach.

Als Gast des Herzogs war Brahms für einige Tage im Schlosse zu Besuch. Mühlfeld aber, der gefeierte „Meininger“, saß wieder bescheiden und pflichtgetreu an seinem Pult, inmitten der Kollegen und leitete abends als Dirigent der Erholung, die Proben dieses – damals – auf hoher Stufe stehenden Sängervereins. Nur ein neuer Calabreserhut, den „Frl. Clarinette“ durch Meiningens Straßen trug – zeugte von dem Londoner Intermezzo.

Die Meininger schmunzelten über den neuen Sieg – eines der ihrigen – Gott! Sie waren ja die Siege ihrer Künstler so gewohnt. In jener Zeit hörte ich einmal einen waschechten Bürger Meiningens zu einem „Hergelaufenen“ sagen: „Ihr versteht einen Dreck! – Meiningen ist das Kunst-Zentrum Europas.“ Er hatte gar nicht so unrecht, der wackere Meister – war er selbst doch ein anerkannter Kunstgewerbler – er verfertigte Rüstzeug und Waffen für das Wagner-Theater in Bayreuth. Auch der Hans Sachs-Kollege Krell wäre zu nennen, dessen Kostüme und Schuhe – (nach des Herzogs Zeichnungen angefertigt) – damals in Künstlerkreisen angesehen erregten.

Na! und die Mehlspeise? – bin schon dabei. In jenen Tagen also war es, bei Fritz Steinbach – ein Abend so intim und fröhlich wie möglich. Brahms als Mittelpunkt, Baumbach, Mühlfeld und andere. Der Meister – oder sagen wir lieber Brahms – denn von den Anwesenden war jeder ein Meister. Also Brahms hatte sein gewünschtes Leibgericht – einen Wiener Goulasch – erhalten und saß nun bei einem Krügel Bier und einer Import. Man sprach von Künstlerdank.

Brahms hörte erst ruhig zu. Aus dem Haarwald seines Hauptes blinzelten zwei lustige Augen, die zu sagen schienen: Passt auf, ihr Meininger, wie man bei uns in Österreich Künstler belohnt. Und also sprach Johannes Brahms:

„Diesen Sommer war es – zur Zeit der Apfelreife. Ich saß in P., meiner Sommerfrische, im Grasgarten und arbeitete. Mizzi, das entzückendste Bauernmädchen Oberösterreichs, hatte mir Tisch und Stuhl in den Schatten eines mächtigen Apfelbaumes gestellt. Von Zeit zu Zeit fiel polternd eine reife Frucht auf meine Partitur, worüber Mizzi, die mich vom Küchenfenster aus scharf beäugte, in ein silbernes Lachen ausbrach. Nachblättern, was ich den Tag vorher geschrieben, fand ich in einer verzwickten Figur ein kleines Herzerl von fremder Hand eingekritzelt – und darin den Namen Mizzi. – So ein Racker!! – Da stand sie auch schon vor mir – na! ich will uns nicht weich machen, nicht versuchen, die Reize eines oberösterreichischen Bauernmädchens zu schildern – wer vermöchte das auch – „ein Madl, ach! so frisch und g’sund“ „wo man’s antappt, ist sie rund“ singen sie in Wien.“

„Was schaffens für a’ Mehlspeis, Herr v. Brahms?“ frug sie und ihre Augen, die immer lachten, als sängen sie Schnadahüpfel, ruhten auf den meinen. Ich sah diesen Ausbund aller Schönheit vor mir – ihr rotes Camisol wogte, als wollte Lebensfreude das Gehäuse zersprengen – was Wunder, dass ich sagte: „Ja Mizzi! Wenn’s schon was Süßes sein soll, warum denn nicht einmal ein Kuss.“ Sie lachte! – und da war sie vollends unwiderstehlich, dann zeigte sich das Grüberl im Kinn – zwei in den pfirsichfrischen Wangen.

„A’ Busserl? ui jeger!“ sagt sie und wurde rot – „ja dös is’ freilich a’ süße Speis und eine die g’schmalzen is auch ohne Butter – und allweil fertig und angericht – man braucht kein Gabel und kein Messer – brauchts auch net zu kochen erst – die kocht oft über von selbst – weil’s halt gar so nah beim Feuer steht,“ sie deutete auf ihre linke Camisolseite, „so süß ist sie und kost’ kein Kreuzer net.“

„Na also,“ reckte ich mich zu ihr empor – da klatschte ein mächtiger Apfel mir auf das Haupt und sprang dann dem Mädchen ins Gesicht.

„Jess’ Maria und a’ wengerl Josef,“ rief die Schöne erschreckt – die Gartenpforte ging auf und schloss die Paradiesszene ab. Wiener Freunde kamen zum Musizieren.

Während wir spielten, saß die Schöne – wie gewöhnlich – draußen am Vorplatz auf einer alten Gewandtruhe und horchte so andächtig und weltenentrückt, wie wohl nie eine Stadtmamsell meinen Noten gelauscht hat.

Nachmittags sitze ich auf meinem Zimmer allein vor meiner Partitur, kommt der süße Kobold zur Türe herein – scheu wie eine Gemse – macht sich unnützlich zu schaffen – zieht den Vorhang am Fenster her und hin – man weiß nicht, scheint ihr die Sonne zu viel oder zu wenig in die Stube, wischt vom Klavier Staub – der gar nicht vorhanden war, bündelt dann an der Schürze herum und endlich steht sie vor mir und flüstert hocherrötend: „Wie wär’s jetzt mit der Mehlspeis, Herr v. Brahms?“

Und ich – selbst rot werdend wie ein Instiuttsbackfisch – hab den schönsten Kuss meines Lebens geküsst – rein gegeben und rein genommen, mit einem Hochgefühl, das nicht in Worten, nur, von einem beagnadeten, in Tönen wiederzugeben wäre – Seht ihr Meininger! So lohnt man in Österreich die Künstler.

„Meister,“ rief einer und schielte auf Baumbach, „der Vorgang muss in Verse gebracht werden.“

„Schon geschehen, Widmann in Bern hat das besorgt“ – sagte Brahms.

„Nun dann soll Steinbach, unser einziger Brahmsinterpret, wenigstens die Verse in Musik setzen, meinte Baumbach.“

„Der?“ sagte Meister Brahms und seine Blicke ruhten – schier zärtlich – auf Steinbach, welcher eben dem Dienstmädchen an der Tür den Auftrag erteilte, „... ja der könnte dies wohl – das ist Blut von meinem Blute.“

Frühlingszeit – Lesezeit in Meiningen

Frühlingslese ab 1. Juni 2021

Die Meinger Frühlingslese hält ein facettenreiches Programm bereit. Die Rhön-Rennsteig-Sparkasse unterstützt nicht nur jährlich das öffentlichkeitswirksame Leseprogramm der Stadt- und Kreisbibliothek, sondern auch die zahlreichen Aktivitäten der Kultureinrichtung bezüglich der Leseförderung für Kinder und Jugendliche.

Di | 1. Juni 2021 | 16.00 Uhr

Schloss Elisabethenburg, Schlosshof | Meiningen

Karlheinz Schudt und Rita Maria Fröhle

Märchen zum Schmunzeln und Träumen

Die seit Mitte der 80er Jahre aktiven und freiberuflichen Geschichten- und Märchenerzähler Karlheinz Schudt und Rita Maria Fröhle führen das Publikum liebevoll in die zauberhaften Märchenwelten, aus denen es anschließend wieder entspannt, zuversichtlich und gestärkt in den Alltag zurückkehrt.

Eintritt: Kinder 5,00 Euro | Erwachsene 8,00 Euro



Mi | 9. Juni 2021 | 16.00 Uhr

Schloss Elisabethenburg,
Schlosshof | Meiningen

Alice Pantermüller

*Mein Lotta-Leben.
Je Otter, desto flotter*

Sehnsüchtig erwartet von allen „Mein Lotta-Leben“-Fans: Der neuste Band der Bestseller-Kultreihe

Lotta und ihre beste Freundin Cheyenne sind in letzter Zeit total vergnügt: Denn Cheyennes Mami Sandra hat über ein Online-Datingportal einen netten Mann kennengelernt (Otmar, 40, Möbelfachverkäufer). Das findet Cheyenne richtig gut und überhaupt gefällt ihr die Idee von Dating-Plattformen – nur schade, dass es so etwas nicht für Zwölfjährige gibt. Kurzentschlossen eröffnet sie an der Schule die Partnervermittlung FLÖRT.

Eintritt: Kinder 5,00 Euro | Erwachsene 8,00 Euro

Do | 10. Juni 2021 | 20.00 Uhr

Schloss Elisabethenburg, Schlosshof | Meiningen

Poetry Slam

Moderation: Felix Römer

Eintritt: VVK 10,60 Euro | VVK erm. 7,30 Euro für Lernende und Studierende | AK 12,00 Euro | AK erm. 10,00 Euro

So | 13. Juni 2021 | 17.00 Uhr

Schloss Elisabethenburg,
Schlosshof | Meiningen

Andrea Sawatzki

Andere machen das beruflich

Moderation: Michael Kraus



Eintritt: VVK 17,20 Euro | VVK erm. 12,00 Euro für Lernende und Studierende | AK 20,00 Euro | AK erm. 14,00 Euro

Mo | 14. Juni 2021 | 16.00 Uhr

Volkshaus Meiningen

Ingo Siegner

*Der kleine Drache Kokosnuss
und der chinesische Drache*

Der kleine Drache Kokosnuss und das Stachelschwein Matilda sind am Strand mit ihrem Freund Oskar verabredet. Als der kleine Fressdrache endlich auftaucht, ist er ziemlich geknickt: In den Sommerferien soll er mit seinem Papa Herbert nach China zur Hochzeit von Onkel Helmut fahren. Schnell sind sich die Freunde einig, dass sie alle drei Oskars Papa begleiten. Denn der kennt sich mit den chinesischen Sitten überhaupt nicht aus und wird sich bestimmt daneben benehmen! Und sollte er dem mächtigen chinesischen Drachen Long Long begegnen, könnte das sehr gefährlich werden...

Eintritt: Kinder 5,00 Euro | Erwachsene 8,00 Euro

Do | 17. Juni 2021 | 19.30 Uhr

Volkshaus Meiningen

Peter & Ilona Traub

*Magische Orte III.
Zwischen Thüringer Schiefergebirge und Rhön, Eichsfeld und Altenburg*



Was verleiht dem Gebiet zwischen Thüringer Schiefergebirge und Eichsfeld so große Anziehungskraft, dass berühmte Kaiserinnen und Dichter hier verweilen, ja selbst der Teufel sich dahin aufgemacht haben soll?

Ilona und Peter Traubs Entdeckungsreise führt zu ausgewählten Orten auch in der näheren Umgebung. Sie erzählen ihre Geschichte, ihre Sagen, Legenden und begeben Zeugnissen der rätselhaften Bindung von Mensch und Natur.

Eintritt: 5,00 Euro für Lernende und Studierende | Erwachsene 8,00 Euro

Mi | 23. Juni 2021 | 19.00 Uhr

Kressenhof Walldorf

Mr. Speedfinger & Ulf Annel

vom Kabarett „DIE ARCHE“ in Erfurt

Die deutsche Sprache ist ein Witz

Der Erfurter Kabarettist Ulf Annel hat sein Schüttelreim-Büchlein „Kummerschluss mit Schlummerkuss“ im Gepäck und den Kopf voller witziger Ideen. Er meint, die deutsche Sprache sei ein Witz.

Eintritt: 5,00 Euro

**Do | 13. Juli 2021
19.30 Uhr**

Schloss Elisabethenburg,
Schlosshof | Meiningen

Alexander Osang

Die Leben der Elena Silber

Eintritt: 3,00 Euro

In Kooperation mit der Landeszentrale für Politische Bildung Thüringen e.V.



**Mo | 20. September 2021
19.30 Uhr**

Volkshaus Meiningen

Joachim Gauck

Toleranz: einfach schwer

VVK 18,00 Euro | VVK erm. 10,00 Euro Lernende und Studierende | AK 20,00 Euro | erm. 12,00 Euro Lernende und Studierende



**Sa | 25. September 2021
19.00 Uhr**

Volkshaus Meiningen

Julia F. Christensen

Tanzen ist die beste Medizin

Eintritt: VVK 12,00 | AK 15,00 Euro



Mi | 29. September 2021 | 19.30 Uhr

Volkshaus Meiningen

Felix Römer, Max Remmert

*Verhinderter Held –
lyrische Alltagsbewältigungen*

Eintritt: 10,00 Euro | erm. 5,00 Euro Lernende und Studierende

Do | 7. Oktober 2021 | 19.30 Uhr

Volkshaus Meiningen

Stefan Schwarz

Da stimmt was nicht

Eintritt: VVK 12,80 Euro | AK 17,00 Euro

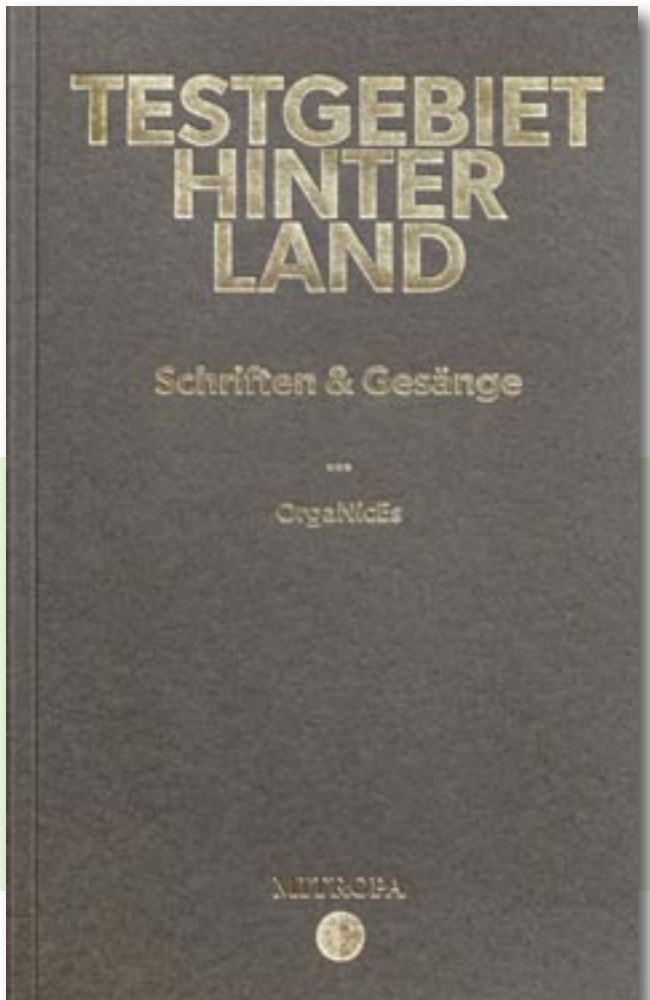
Kontakt & Tickets

Stadt- und KreisBIBLIOTHEK
"Rivko Seghers" Meiningen

Ernestinerstraße 38, Tel. 03693 502959
bibliothek@meiningen.de
www.meiningen.de

Tickets für die Veranstaltungen Poetry Slam, Andrea Sawatzki, Joachim Gauck und Stefan Schwarz **nur** online unter: mkgd.de

Fotos: Alice Pantermüller © privat | Alexander Osang © Andreas Labes | Andrea Sawatzki © Markus Nass T&T | Joachim Gauck © J. Denzel u. S. Kugler | Julia Christensen © Thomas Dashuber | Ilona Traub © privat



◀ Buch *TESTGEBIET HINTERLAND* mit CD von OrgaNicEs. Geplant ist eine Buchpremiere mit Konzert als Teil einer Raum-Installation in der Galerie ADA.

TESTGEBIET analog & digital

Ausstellung, Werkstatt, Aktionen,
Kirchenraum, Buchpremiere, Web-Präsenz

| Kunst | Wenn Testen zur neuen Normalität mutiert, dann mag es nicht verwundern, wenn Künstler Kunst-Räume auch zum „Testgebiet“ erklären: Hier geht es allerdings weniger um Eignungstests für die weitere Teilnahme am geselligen wie gesellschaftlichen Leben, sondern um Untersuchungen eigener Wahrnehmungs- und Gestaltungsfähigkeit in Zeiten der Ausnahme. Zugleich greift die Galerie ADA den global verstärkten Übergang zwischen leiblichem Da-Sein und digital-virtueller Präsenz auf vielfältige Weise auf. Die Kunst dient als spielerisches Erprobungsfeld für dieses nötige Einlassen auf die gesellschaftlichen Veränderungen. Das menschliche Dasein im neuen „Test-Zeit-

alter“, seit März 2020 thematisieren Interviews, die der Kulturphilosoph Klaus Nicolai mit **sechs Künstler*innen aus und um Meiningen** im Vorfeld der Ausstellung geführt hat. Weitere sind geplant. Die audiovisuelle Installation Sprach-Bild-Raum wird die persönlichen Gespräche mit den Künstlern im Kontext von raumgreifenden Projektionen ihrer Werke hörbar machen. Diese Unternehmung ist auch Teil der im August erstmals erscheinenden Dresdner Zeitschrift für freies Schaffen Kunst & Ausnahme. Zugleich wird parallel zur Ausstellung in der ADA-Werkstatt ein neuer YouTube-Kanal *ausnahme:kunst*, entwickelt, auf dem nicht nur Künstler*innen, sondern auch Forscher, Erfinder und Freischaffende aus allen Bereichen der Gesellschaft ihre kreativen Arbeits- und Denkweisen per Internet präsentieren.

| TROTZ | AKTION – alternativ im Internet sowie in der Galerie ADA.

In seiner audiovisuellen Installation *TESTGEBIET HINTERLAND – Bedienen Sie sich politisch korrekt?!* präsentiert ein Team das neu erschienene Buch von OrgaNicEs: 121 an der Decke wellenförmig installierte Bücher, denen eine CD mit Echt-Zeit-Kompositionen beiliegt. Hörumgebung, Projektionen von Kunst-Wolken-Konstellationen, Liegestühle, auf denen in die Klangwelten des OrgaNicEs eingetaucht werden kann. Dazu bilden diverse Entscheidungssituationen – zum Beispiel Buch abschneiden oder nicht – bilden eine traumartige Umgebung, die Besucher an Phänomene wie Anwesenheit und Abwesenheit erinnern möchte. Eine Interventions-Verordnung gemahnt an Fremd- und Eigenverantwortung im Umgang mit sich, Anderen und der Welt.

GALERIE ADA
Städtische galerie ada Meiningen

Bernhardstraße 3
98617 Meiningen

Leitung 03693 454 650
Galerie 03693 454 655
ada@meiningen.de

Öffnungszeiten siehe Website

www.ada.meiningen.de

Im Werk-Kunst-Raum *PINEAL GLAND STUDIES – Synapsen, Drüsen & Platinen* entwickelt der international agierende Künstler Alwin Weber ein audiovisuelles Environment, dessen Stadien sowohl im wirklichen als auch im virtuellen Raum auf je eigene Weise wahrnehmbar wird. Zwischen LötKolben, Programmierung und Elektronenmikroskop forscht Alwin Weber praktisch an Audiovisualisierungen der Zirbeldrüse im Gehirn. Ihre Funktionsweise ist maßgeblich für unsere Spiel- und Gestaltungsfähigkeit verantwortlich. Sie ist der eigentliche „Spielball“ beim Kampf um menschlichen Eigensinn. Für junge, technikinteressierte Lernende und Studierende bietet der Künstler-Techniker die Analog-Digital-Werkstatt *INTER*

Teil der ADA-Ausstellung ist die Buchpremiere *TESTGEBIET HINTERLAND – Schriften & Gesänge von OrgaNicEs*. Aus dem philosophischen Spektrum der von OrgaNicEs aufgerufenen Denker wie Karl Marx, Bhagwan Osho oder Stephen Hawking entfaltet er das Pseudonym eine „Philosophie“ leibhaftiger Anwesenheit. Von da aus begibt es sich in Sphären des Singens und Spielens (beigefügte CD). Dieses Buch ist insofern ein einzigartiges „Ereignis“, weil es Denken, Poesie und musikalischen Ausdruck durch einen fiktiven Autor hindurch vereint. Hier zeigen sich Pfade aus gerasterten Disziplinen, künstlerischen und literarischen Konventionen heraus. Damit verlässt das Buch herkömmliche Raster des Lesens, Betrachtens

und Hörens. Das kommt weder politisch noch akademisch korrekt und öffnet damit Blicke auf sich und die Welt. *TESTGEBIET HINTERLAND* handelt vom Ende der Selbst-Täuschung und Welt-Verschleierung. Es sabotiert sowohl den Hang zum Globalismus, zum Personen-Fetisch wie zur Puppenstuben-Mentalität einer imaginären soziologischen Mitte. Vor allem erkundet es Möglichkeiten, eines leibhaftig Menschlichsein-Könnens unter Bedingungen offensichtlicher Ent-Menschlichung. Ganz in diesem Geist wird das Buch von OrgaNicEs physisch, ideell wie auch klanglich als „Material“ in seine Installation Testgebiet – Verhalten Sie sich politisch korrekt?! integriert. **OrgaNicEs plant über „Eigensinn & Eigenzeit“ ein ADA-Konzert.** Das Buch ist im International Neighborhood Verlag Leipzig 2021 erschienen.

Sowohl vor Ort als auch im Internet bietet die Galerie ADA Diskussionen und Interaktionen mit Menschen in und um Meiningen wie auch mit der Künstlergruppe HUMATIC / VOOV, deren Projekt eigentlich im Herbst 2020 gezeitigt werden sollte und nun in das aktuelle Kunst-

geschehen in Meiningen eingebunden wird. Dabei geht es um die Frage: Wie entwickeln sich digital gestützte Konstellationen zwischen Eigenem und Fremden, Nähe und Ferne, Heimat und Welt?

Nach über 30 Orten in Meiningen entdeckt die Galerie ADA parallel die **Stadtkirche** als einen weiteren ADA-Kunst-Ort. Hier erleben die Besucher den 3D-Himmel-Klang-Raum des Medienkünstlers Felix Emercora sowie die 3D-Hologramm-Figur von Debora Gebhardt. Die Kooperation zwischen der Galerie ADA und der Kirchengemeinde eröffnet ein schöpferisches Wechselspiel zwischen künstlerischen Ausdrucksweisen aus verschiedenen Zeiten der Kunst-Geschichte gemäß dem Motto des ADA-Gesamt-Projektes: Licht- und Klang-Installationen korrespondieren mit Steinplastiken, Gemälden und Glasfenstern, analog-stoffliche mit digital-virtuellen Kunstwerken.

Gegenüber der steinernen Marien-Statue installiert Deborah Geppert den 3-D-Körper-Scan ihres eigenen Leibes. Durch den seit den

1860er Jahren bekannten Peppers-Ghost-Effekt bekommt ihr von einem Monitor in einer Acrylglascheibe gespiegeltes Abbild einen schwebenden, hologrammartigen Eindruck.

Felix Emercora komponiert einen sphärischen musikalischen Klangraum über ein selbst entwickeltes mobiles Klang-Platten-System, der mit dem architektonischen Klangraum des Kirchengebäudes und der darin gehörten Klänge und Geräusche in Beziehung steht.

Alle an die politischen Bedingungen angepassten Termine sind hier ersichtlich: **Tagespresse, Aushänge sowie online unter**

www.ada.meiningen.de

Text/Fotos: Ralf-Michael Seele

▼ *Der steinernen Marien-Statue in der Stadtkirche Meiningen als ADA-Kunst-Ort stellt Debora Gebhardt den 3-D-Körper-Scan ihres eigenen Leibes gegenüber. Durch den seit den 1860er Jahren bekannten Peppers-Ghost-Effekt bekommt ihr von einem Monitor in einer Acrylglascheibe gespiegeltes Abbild einen schwebenden, hologrammartigen Eindruck.*

▼ *3D-Hologramm-Figur von Deborah Geppert*



Vereinbaren Sie einen Termin mit uns!



Wärme zum Wohnen

Wir bieten Komplettlösungen für Ihre Wohnung oder Ihr Haus an!

SCHORNSTEIN- & KAMINBAU SUHL
ANDREAS WALTHER Mauermeister

Kamin- & Fliesenstudio • Gothaer Straße 115 • 98527 Suhl
Tel. 03681 300932 • www.kaminbau-walther.de

Veröffentlichen Sie Ihre Stellenangebote im

HeimatJournal

und kontaktieren Sie unsere Mediaberaterin
Corinna Fehring: Mobil 0151 50736975 oder per
E-Mail: anzeigen@boerner-pr.de



Werde Spendeheld!
Spende jetzt. Spende Blut. Spende regelmäßig.

Institut für Transfusionsmedizin Suhl gÜmbH
Mo-Fr 7-18 Uhr . Sa 9-12:30 Uhr
Blut- und Plasmaspendezentrum Ilmenau
Mo, Di, Do 7-19 Uhr . Mi 8-20 Uhr . Fr 7-17 Uhr
Blut- und Plasmaspendezentrum Eisenach
Mo, Do 11-19 Uhr . Di 11-18:30 Uhr
Mi 7-15 Uhr . Fr 8-16 Uhr
Blut- und Plasmaspendezentrum Erfurt-Rieth
Mo-Fr 7-19 Uhr . Sa 7:30-12:30 Uhr
Mobile Blutspendetermine:
www.blutspendesuhl.de
Facebook/blutspende123

TEAMVERSTÄRKUNG GESUCHT (m/w/d)
Mobiler Außendienst – Ärzte + Med. Fachkräfte + Teamhelfer
Spendezentren – Ärzte + Operatoren für die Blutentnahme
Spendezentrum Erfurt – Stationsmanager

Folge uns! facebook Instagram Twitter LinkedIn YouTube



Spendeheld/in werden. Wir brauchen deine Blutspende!



| Gesundheit | Jeder gesunde Erwachsene ab 18 Jahren kann Blut spenden. Vollblutspende: Frauen dürfen vier Mal, Männer sechs Mal innerhalb von 12 Monaten Blut spenden, wobei ein Abstand von mindestens 8 Wochen zwischen zwei Spenden liegen muss. Plasmaspende: bis zu 60 Mal innerhalb von 12 Monaten. Plasma ist die Grundlage für lebenswichtige Medikamente. Schwerkranke Menschen und Unfallopfer sind auf freiwillige Plasmaspender angewiesen. Deutschlandweit fehlen rund 15.000 Plasmaspender.

- Geselligkeit, Bindung und Integration in eine Gruppe, die zum Wohle aller agiert.
- Vor jeder Spende die regelmäßige Kontrolle der eigenen Gesundheit.
- Das gespendete Blut wird direkt nach der Spende im Labor auf Krankheitserreger untersucht.
- Der persönliche Blutspendeausweis im praktischen Scheckkartenformat mit genauer Blutformel.
- Regelmäßiges Blutspenden kann die Gesundheit positiv beeinflussen.

Gute Gründe für eine Blutspende:

- ... ist das außerordentlich gute Gefühl, schwerstkranken Menschen geholfen zu haben.
- Blutspender sind Lebensretter – mit jeder Blutspende können bis zu drei Patienten versorgt werden.
- Anerkennung, Wertschätzung, Respekt für soziales Wohlverhalten und Engagement.

Blut spenden – ein kleiner Aufwand für eine große Sache. Spende Blut. Spende jetzt. Spende regelmäßig.

Adressen und Öffnungszeiten der Blut- und Plasmaspendezentren Suhl, Ilmenau, Erfurt-Rieth und Eisenach sowie täglich aktuelle Blutspendetermine deiner Region unter www.blutspendesuhl.de

Fotos (2): ari



Wem schmeckt denn sowas?

Historische Rezepte neu zubereitet

Alexander Herrmann goes online: Neue Live-Entertainmentshow seit 17. April 2021

| Kochshow | Kann man das, was vor fünfzig Jahren gekocht wurde, heute noch essen? Also, frisch zubereitet natürlich, aber mit genau den Zutaten und in den Mengen, die damals in den Kochbüchern angegeben waren? Da kommt einem unweigerlich eine Frage in den Sinn, der Alexander Herrmann in einer neuen Streamingshow nachgeht: „Wem schmeckt denn sowas?“

Der 2-Sternekoch knöpft sich historische Rezepte vor. Dabei stellt er sich zwei Herausforderungen: Erst werden die Gerichte original nachgekocht, anschließend gilt das Motto „Klassiker vs. Reloaded!“. Die Zutatenlisten und Kochanleitungen werden entstaubt und die Rezepte nach heutigen Maßstäben zubereitet. Beispiel: „Kalte Fleischbombe mit Ananas“ vs. „Gebratene Fleischpflanzler mit Ananas-Curry Chutney“.

Alexander Herrmann fördert allerlei Kurioses aus Kochbüchern der 60er, 70er, 80er und der 90er Jahre zutage. Er entführt uns in eine Zeit der unempfindlichen Zungen und der starken Mägen, als der Kräuterschnaps nach der Mahlzeit so selbstverständlich war wie der Mett-Igel auf dem kalten Buffet. Eine Zeit, in der Toast-Hawaii als Gaumenschmaus galt und Kochbücher Titel wie „Kalt, bunt, lecker“ trugen.

Alexander Herrmann stößt auf Rezepte, die man aus heutiger Sicht bestenfalls als kulinarische Katastrophe einordnen kann und fördert Gerichte zutage, die zu Unrecht in Vergessenheit geraten sind.

Der Starkoch zeigt mit scharfsinnigem Humor, was und wie damals gekocht wurde und wie man historische Rezepte neu abgeschmeckt heute auf den Teller bringen kann. Als „Testverkoster“ stehen ihm abwechselnd die FFH-Moderatorin Evren Gezer und der Instagram-Star Chris Krömer zur Seite. Beide werden außerdem Cocktails zu den Gerichten kredenzen, die heute keiner mehr kennt.

Bei seiner Recherche wurde Alexander Herrmann in der Adalbert-Raps-Bibliothek im Kulmbacher Mönchshof fündig. Dort befindet sich die größte Sammlung an Kochbüchern, das Deutsche Gewürzmuseum und eine Vorfuhrküche, die als Treffpunkt für den Starkoch und seinen Gästen dient.

„Wem schmeckt denn sowas?“ ist Alexander

Herrmanns Antwort auf das anhaltende Veranstaltungsverbot. Eigentlich wäre er schon längst mit seinem aktuellen Bühnenprogramm „... und eine Prise Wahnsinn“ quer durch Deutschland unterwegs. Aber die Tour musste aufgrund der aktuellen Verordnungen mehrfach verschoben werden. Ticketinhaber haben die Möglichkeit, Ihre Eintrittskarten gegen Zugangscodes für die Online-Show einzutauschen, um auf diese Art endlich wieder in den Live-Genuss von einem der besten Sterneköche Deutschlands zu kommen.

Den Zugangscodes für 49,90 € gibt es unter der Tickethotline Tel. 06073 722740 sowie online unter

www.printyourticket.de und www.s-promotion.de

Weiteres Highlight:

Sie erhalten einen 25%-Rabattlink für Tickets einer Tourshow von Alexander Herrmann und zusätzlich nach der gebuchten Show einen Downloadlink zu den Rezepten.

Termine „Wem schmeckt denn sowas?“

TERMINE im Mai

Sa, 15. Mai 2021

Gast: Chris Krömer
60er gefüllte Tomaten vs.
Gefüllte Tomaten „inside out“
90er Lachs auf Gurken-Dill-Gemüse vs.
Geflammter Lachs
Gemixter Cocktail: Margarita

Sa, 29. Mai 2021

Gast: Evren Gezer
60er Jahre Paprika-Karpfen vs.
ein Karpfenfilet im Tempurteig
80er Gemüseterrine mit Kressensauce vs. Gemüsebeet
Gemixter Cocktail: The Godfather

Beginn ist jeweils um 17.30 Uhr.

ALEXANDER
HERRMANN
LIVE

WEM SCHMECKT DENN
sowas?

Historische Rezepte neu zubereitet.



Wir verlosen 2 x 2 Stream-Codes

für die Online-Live-Entertainmentshow von
Alexander Herrmann

In dem Preis der Show ist weiterhin ein Downloadlink zu den Rezepten (nach der jeweiligen Show) und ein Rabattgutschein in Höhe von 25% für eine Tourshow von Alexander Herrmann enthalten.

Sende eine E-Mail mit dem Betreff „Herrmann“ und deinem Wunschtermin (15. oder 29. Mai) sowie dem vollständigen Namen an anzeigen@boerner-pr.de.

Einsendeschluss ist der 11. Mai 2021.



Wie ergeht es unseren treuen Kunden in der Pandemie?

Es dauert zwar noch acht Monate bis zum Jahresende, aber eines steht für mich schon jetzt fest: Das Unwort des Jahrzehnts ist für mich der Begriff „Lockdown“ – übersetzt: „Ausgangssperre“. Als Verleger eines Freizeit- bzw. Veranstaltungsmagazins spüre auch wir die wirtschaftlichen Auswirkungen der Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie seit der ersten Stunde. Gleichzeitig erleben wir hautnah mit, wie es Einzelhändlern, Gastronomen, Freizeiteinrichtungen und kulturellen Institutionen – sprich: unseren Partnern und Kunden, quer durch alle Branchen in unserer Heimat Unterfranken, Ostthessen und Südthüringen – ergeht. Wie gut kommen sie durch diese Zeit? Wir haben nachgefragt:

Freilandmuseum Fladungen

Das Freilandmuseum Fladungen musste seinen Saisonstart verschieben. *„Wir haben nach wie vor geschlossen, aber hinter den Kulissen geht es natürlich weiter. Anfang April fand unser jährlicher Brautag im Museum statt, schon das zweite Jahr in Folge ohne Publikumsverkehr“*, so Museumsmitarbeiterin Patricia Linsenmeier. Aber Eindrücke vom Brauvorgang gibt es online zu sehen. Das diesjährige „hausbrau“ wird dann ab Juni im Museumsladen erhältlich sein. Den ganzen Tag über könnten die Museumsbesucherinnen und -besucher den Brauvorgang normalerweise live beobachten: Das Einmaischen der Braugerste im Maischebottich, das Kochen der Würze in der Sudpfanne und das Abkühlen des Sudes auf dem Kühlschiff.



Wir stecken den Kopf nicht in den Sand, sondern lieber in die Sudpfanne!

Vielfältige Eindrücke vom Brauen, Erläuterungen zum Brauprozess und Rezepte rund ums Bier sind auf der Museumswebsite zu finden. Auch der Geschmack kommt am Ende nicht zu kurz: Nach der Reifung wird das naturtrübe Märzenbier Anfang Juni in Literflaschen abgefüllt und im Museumsladen erhältlich sein.



Lautergold in Lauter-Bernsbach

Nachdem das hauseigene Spirituosenmuseum des Herstellers Lautergold während der ersten Welle im März/April 2020 geschlossen wurde, haben die Lautergoldmitarbeiter ein Hygienekonzept erstellt. Damit konnte der Museumsbetrieb von Mai bis Oktober in etwas reduziertem Maße wieder aufgenommen werden. *„Bereits im März 2020 haben wir auf Grund der hohen Nachfrage begonnen, Desinfektionsmittel herzustellen, da wir über die dazu benötigte Technik und Neutralalkohol verfügen“*, so die Firma. Mittlerweile gibt es für dieses Produkt auch den eigenen Internetauftritt: www.septoex.de. Auch der Onlineshop hat einen gewaltigen Zuwachs erfahren, so dass die beiden Kolleginnen vom Museumsteam in anderen Abteilungen weiterbeschäftigt werden konnten. *„So haben wir im März 2021 unseren Whisky ERZ#1 in limitierter Auflage zum Verkauf gebracht, dieser war innerhalb weniger Wochen ausverkauft.“*

wir für die Dauer der dortigen Renovierungsmaßnahmen in Obhut nehmen. Orgelbaumeister Christoph Schindler nahm den Abbau, Transport und Aufbau der historischen Schätze in seine Hände.

Umgestaltet wird im Moment die Umgebung der Italienischen Orgel, die nach ihrer Restaurierung im Vorjahr einen schönen neuen Platz im Museum gefunden hat. Unsere Harmonium-Ausstellung wird erweitert und verschönert, wir sind selbst auf das Ergebnis gespannt. Schon vor einem Jahr, während des ersten Lockdowns, restaurierte Jörg Schindler-Schwabedissen den historischen Hammerflügel, welcher um 1848 von Heinrich Philipp Besalié gebaut wurde. *„Dieses Instrument und unsere Toggenburger Hausorgel von 1765 erklingen hoffentlich zu unserer ersten Veranstaltung in diesem Jahr“*, erhofft sich das Museumsteam. *„Der 16. Mai ist der Internationale Museumstag, den wir sicherheitshalber vor dem Museum feiern möchten. Schüler und Lehrer der Berufsschule für Musik Bad Königshofen sind die Künstler und werden uns ab 16 Uhr bei optimalem Wetter mit Musik bei offenen Fenstern erfreuen. Am 30. Mai sind wir im Schlossgarten Neustädtles zu Gast. Regionalkantor Peter Rottmann spielt ab 15 Uhr auf der Lkw-Orgel der Orgelbaufirma Hoffmann & Schindler, für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Diese und alle weiteren Veranstaltungen finden unter Vorbehalt statt. Wir freuen uns ganz sehr auf unsere Besucher, die wir hoffentlich ganz bald wieder in unseren Räumen begrüßen dürfen!“*

Die Museumskasse langweilt sich!



Orgelbaumuseum Ostheim v.d.R.

Aus dem Orgelbaumuseum Ostheim v.d.R. hört man: *„Das Instrument des Jahres ist die Orgel und wir dürfen im Moment keine Besucher empfangen! Aber wir jammern nicht, wir blicken mutig voran!“*

Die Museumskasse langweilt sich, ganz anders die Museumsleute, diese bereiten alles für die Zeit mit Inzidenzwerten unter 100 oder anderen Bestimmungen, die einen Museumsbesuch erlauben, vor: Neu ist das Interieur (Altar, Kanzel und Orgel) der Schlosskapelle Neunhof, welches



Na, ihr Süßen?

Wellness-Wohlfühl- hotel & Restaurant Sonnentau in Fladungen

Auch das Wellness-Wohlfühlhotel & Restaurant Sonnentau in Fladungen ist von der Lockdown-Schließung der Gastronomie und Hotellerie betroffen. „Seit November 2020 ist schon wieder alles dicht – es geht in den 7. Monat der zweiten Schließung. Das 2020 ausgearbeitete Hygienekonzept ruht, nachdem es sich im Sommer 2020 während der kurzen Wiedereröffnung bestens bewiesen hat“. Geschäftsführung Sonja Karlein und Heino Goldbach halten die Verbindung zu den Mitarbeitern durch regelmäßige Informationsmeetings – jetzt auch über Zoom – und durch Corona-Prämien-Zahlungen.

Mit sparsamem Wirtschaften und Eigenleistungen geben die Familienmitglieder und die verbliebenen Mitarbeiter aus Verwaltung und die Hausmeister ihr Bestes, um das geliebte Familienunternehmen für die Zukunft zu rüsten. Trotz geringer Einnahmen wird im Sonnentau so lange es noch geht weiter investiert, um den künftigen Gästen auch weiterhin einen Wohlfühlplatz zu bieten. Das in 2020 begonnene energieeffiziente Konzept mit der Umrüstung auf erneuerbare Energien im Haus wurde zu Ende gebracht.

Hoffentlich ruft bald mal jemand an!



Hotel Waldmühle in Zella-Mehlis

Dem Hotelbetrieb Hotel Waldmühle in Zella-Mehlis ergeht es wie vielen in der Branche. Doch man hat die „Ruhe“ genutzt, um einen größeren Schaden am Dach zu reparieren, ohne dass sich Gäste dadurch belästigt fühlen mussten. So hat etwas Schlechtes auch etwas Gutes. Darüberhinaus nutzt man die Zeit intensiv zur Weinschulung, renoviert die Zimmer und testet touristische Empfehlungen für die künftigen Gäste des Hotels Waldmühle. Dabei stehen unter anderem auch Wandertouren mit den Alpakas Tom, Jerry und Paul auf der Agenda.

Weihersmühle Fladungen

Ferienhäuser für Familien auf Bauernhöfen in der zauberhaften Rhön hatten im vergangenen Jahr viel Zuspruch. Das spürte man auch in der Weihersmühle Fladungen. Doch seit November 2020 darf man auch hier keine Gäste mehr aufnehmen. Aber positiv ist, dass der Mühlenladen und die Backstube weiterhin geöffnet haben. Hier treibt man diverse Projekte voran. Dazu gehören zum Beispiel Verkaufsautomaten für Eis, Getränke, Fleisch oder Trockenprodukte. Weiterhin ist ein Versorgungshäuschen mit Duschen und WC für die Camper auf dem Bauernhof in Planung. Und noch ein Tipp: Immer freitags kommt von 15 bis 20 Uhr der Foodtruck „LumperJack“ mit leckeren Pommes Frites und Burgern zu Besuch!

Nicht entgehen lassen!



Mit angepassten Stornierungsbedingungen können Sie im Sonnentau auf Nummer sicher gehen und Ihre Rhön-Auszeit 2021 buchen! „Die Vorfreude ist jedenfalls groß – auf den Tag, an den wir die Gäste wieder mit einem freundlichen Lächeln ohne Maske begrüßen dürfen“, so Geschäftsführerin Sonja Karlein.

Frankenthaler in Bad Königshofen

Auch die beliebte FrankenTherme in Bad Königshofen mit ihrem frisch renovierten Wellness-Bereich oder der neuen attraktiven Fake-Slide-Röhrenrutsche muss weiterhin geschlossen bleiben. Außer der medizinisch notwendigen Physiotherapie mussten die Tourist-Information, die Therme mit Saunadorf und alle Wellness-Einrichtungen schließen. Auch wenn Kurzarbeit für einen Großteil der Angestellten angesagt ist, steht man in den Startlöchern für eine schwingvolle Wiedereröffnung der FrankenTherme – natürlich mit einem vernünftigen Hygienekonzept und einem hochmotivierten Team.

Was ist eigentlich eine Fake-Slide-Röhrenrutsche? Guckst Du hier!



Ulsterwelle in Hilders

Die Mitarbeiter der Ulsterwelle in Hilders haben die Zeit während des Lockdowns unter anderem dafür genutzt, ihre Internetpräsenz zu überarbeiten. Seit neuestem ist die Website der Ulsterwelle responsive und immer mit aktuellen Informationen gefüllt:

www.ulsterwelle.de
Außerdem wird derzeit wie jedes Jahr das Außenbecken von den Mitarbeitern neu gestrichen (siehe Foto).

Ich schaffe das bis zur Eröffnung!



>>>

Die Ruhe vor dem Sturm!



Beispiel das „Team Lehmann“ der Rhön-Brise auf dem Umpfen bei Kaltenleugfeld. Man ist derzeit dabei, die Außengastronomie „aufzurüsten“. Dazu gehören unter anderem Feuerschalen für künftige Hüttenabende sowie ein neues Speise- und Getränkeangebot, dank eines neuen Profi-Pizzaofens. Derzeit wird wie bei anderen auch viel renoviert und alles schick gemacht. Essen gibt es to go. „Wir bleiben dran“, so Günther Lehmann.

Spielzeugmuseum in Neustadt bei Coburg

Das Team des Spielzeugmuseums in Neustadt bei Coburg um Museumsleiter Udo Leidner-Haber hat nun Zeit, die Sammlung neu zu strukturieren. Ein neues Social-Media-Konzept wurde von Museumspädagogin Alexandra Taschner entwickelt, um digital weiterhin attraktiv präsent zu sein. Dafür werden auch regelmäßig Videos gedreht. To-go-Angebote erfreuen sich bei den Familien großer Beliebtheit und haben die Zeit des Lockdowns kreativ versüßt. Da die Nachfrage konstant ist, wird dieses Angebot auch weiterhin fortgesetzt.

Fazit: Das Spielzeugmuseum Neustadt bedauert natürlich jeden Tag der Schließung, aber versteht die Maßnahme zur Eindämmung der Pandemie. Das Museumsteam ist dankbar für die „geschenkte“ Zeit, denn so stand das Hamsterrad des Museumsjahres einmal still und es konnten neue Konzepte für die Bereiche Sammlung, Museumspädagogik, Veranstaltungen und Marketing, insbesondere Social Media, entwickelt werden. Ohne Corona gäbe es diese neuen Formate sicher in dieser Form so nicht.

Und die neuen Konzepte sind auch derart gestrickt, dass sie auch „nach Corona“ weiterhin Bestand haben werden.

Mandy auf dem Hüpfteppich!



nahmen stehen hoch im Kurs. „Wir hoffen sehr mit unseren Kunden, vor allem im touristischen Bereich und im Einzelhandel, dass sich bald wieder die Türen öffnen dürfen. Den Lockdown nutzen wir intensiv mit unseren Kunden, um ihre Kommunikation zu überprüfen und ggf. zu optimieren.“

Was ist anders geworden? Die meisten Mitarbeiterinnen arbeiten nur noch im Homeoffice – einerseits aus Hygieneschutzgründen, andererseits wegen der Kinderbetreuung. „Das Miteinander in der Agentur vermissen wir ... Doch wir versuchen es mit vielen Videokonferenzen auszugleichen. Wir bleiben optimistisch und schauen nach vorn. Gemeinsam schaffen wir das!“

Von Ruhe keine Spur!



Rhön Park Aktiv Resort in Hausen

Das Rhön Park Aktiv Resort ist zwar aufgrund des Lockdowns geschlossen. Von Langeweile jedoch keine Spur. „Wir arbeiten mit Hochdruck an der weiteren Optimierung unseres Angebots. Das beginnt bei der Infrastruktur und reicht über die inhaltliche Gestaltung unserer Programme bis zum Relaunch unserer Website. Auf viele Gäste wartet schon unsere Hightech-Anlage Bowling im Wald und unser komplett renoviertes Abenteuerland. Derzeit planen wir eine Almhütte auf der Terrasse. Unser Animationsteam hat sich ein tolles Programm mit viel Naturerlebnis ausgedacht und mit unserer Agentur arbeiten wir an unserer neuen Website“, melden Ben und Cornelia Baars.

„Auf den Social-Media-Kanälen halten wir unsere Gäste über all diese Aktivitäten auf dem Laufenden. Wir freuen uns darauf, bald wieder Gäste bei uns zu begrüßen.“

Ausschau nach Wanderern halten.



Christians Erdbeer- und Geflügelhof in Mellrichstadt

Ganz optimistisch ist man auch auf Christians Erdbeer- und Geflügelhof in Mellrichstadt: „Die Natur bietet uns in dieser turbulenten Zeit eine verlässliche Größe, an der wir uns gerne orientieren. Wie schon im letzten Jahr, werden wir auch heuer genügend Helfer finden, mit denen wir gemeinsam unseren Spargel ernten. Menschen aus der Region sind ebenso dabei wie unsere langjährigen Mitarbeiter aus Rumänien. Aktuell steht der Grünspargel in den Startlöchern und wartet wie wir auf wärmende Sonnenstrahlen. Der Genuss der knackigen Stangen schenkt unseren Kunden dann vielleicht ein paar Frühlingsempfindungen und lässt sie den Blick wieder nach vorne richten. Das wünschen wir uns und Ihnen. Und wir freuen uns, wenn wir dann alle im nächsten Jahr zum Revival unseren beliebten Hoffestes begrüßen können.“

Für Genüsse sind wir verantwortlich!



Rhön-Brise auf dem Umpfen

Auch die vielen Wanderhütten und Bergbauden in unserer Heimat haben in diesen Zeiten schwer zu kämpfen. Einige werden „auf der Strecke bleiben“, andere versuchen die Zeit zu nutzen, die eigenen Angebote neu zu überdenken und zu organisieren. So macht es zum

texTDesign Tonya Schulz in Ostheim

Bei texTDesign Tonya Schulz in Ostheim ist von Ruhe keine Spur. „Wir sind sehr froh und dankbar, dass wir trotz der Corona-Pandemie durchgehend arbeiten dürfen und viele Aufträge ausführen dürfen“, so Chefin Tonya Schulz. Vor allem Websites und Onlinemarketingmaß-

Autohaus Rudolf Streit in Ostheim

Autoverkauf in Corona-Zeiten – das ist schon eine besondere Herausforderung. Aber im Autohaus Rudolf Streit in Ostheim schafft man das natürlich. „Die modernen Medien helfen uns dabei. Wir sind mit unseren Kunden per E-Mail oder Video-Meeting in Kontakt. Und jetzt ganz neu sogar im Livestream mit VR-Brille. So sehen unsere Kunden ihr Wunschauto mit den Augen unserer Verkäufer und können das Modell fast wie vor Ort genau anschauen. Das kommt sehr gut an. Außerdem informieren wir ganz viel in den Sozialen Medien und per Newsletter. So halten wir unsere Kunden über die vielen neuen Angebote auf dem Laufenden“, erzählt uns Geschäftsführer Rudolf Streit. Mit Termin dürfen Kunden auch eine Probefahrt machen oder ihr Fahrzeug abholen. Die Zeit des Lockdowns wurde auch genutzt, um eine neue Website aufzubauen: ah-streit.com
 Rudolf Streit: „Wir freuen uns sehr auf das Ende des Lockdowns, wenn wir unsere Kunden wieder persönlich auch auf Ausstellungen begrüßen können.“



Foto: SEAT Deutschland, Sebastian Koch

Solewerk Hotel Bad Salzungen

Fragt man die Belegschaft des renommierten Solewerk Hotels Bad Salzungen nach den Befindlichkeiten in Corona-Zeiten, bekommt man eine entschiedene Antwort: „Lockdown und Dämmerzustand – nicht mit uns!“ Man nutzt die Zeit und bringt das Hotel gegenüber des Bad Salzunger Bahnhofs in Schwung. „Der Pinsel wird geschwungen und bringt dem Solewerk Hotel und der Solewelt ein farbiges



Upgrade.“ Trotzdem ist es tatsächlich möglich, geschäftlich im Hotel zu übernachten. Auch Tagungen oder Workshops sind mit einem ausgetüftelten Hygienekonzept natürlich möglich. „Wir freuen uns auf Eure Anfrage und hoffen, bald die Türen auch wieder für Privatkäste öffnen zu können“, so die optimistische Aussage der engagierten Mitarbeiter.

Hotel-Restaurant Thüringer Hof, Forsthaus „Thiemsburg“ und Fahner „Mühle“

„Der Betrieb des Forsthaus „Thiemsburg“ in Schönstedt ist aktuell leider geschlossen, mit der Ausnahme eines Imbissverkaufs samstags und sonntags von 11.00 – 17.00 Uhr. Die Mitarbeiter vermissen das Geschäft und wir versuchen sie natürlich irgendwie bei der Stange zu halten, dass sie nicht die Hoffnung auf einen Restart verlieren und uns treu bleiben. Sie sind stattdessen in umfangreichen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen involviert. Im Restaurant gibt es neue Tische und eine neue Bestuhlung, im Außenbereich entsteht eine neue Außengastronomie. Im April sammelten die Mitarbeiter den herumliegenden Müll auf – der Umwelt zuliebe. Die besondere Lage im Nationalpark Hainich wissen leider viele Gäste nicht zu würdigen und entsorgen den anfallenden Müll oftmals nicht in die dafür vorgesehenen Behältnisse.“, so der Geschäftsführer Herr Keiling.

Das Gasthaus „Zum Mühlgraben“ in Gräfen-tonna renoviert und saniert ebenfalls und ist wie die Fahner Mühle in Kleinfahner komplett geschlossen.

Im Hotel-Restaurant Thüringer Hof in Bad Frankenhausen sind Geschäftsreisen erlaubt, Frühstück und Abendessen gibt es hier für die Übernachtungsgäste. Das ist natürlich keinesfalls vergleichbar mit der Zeit vor der Pandemie.



Fazit

Bei unseren Recherchen zur derzeitige Lage bei unseren Kunden sind wir erfreulicherweise auf viel Optimismus gestoßen. Viele haben uns geantwortet, sodass wir nur eine Auswahl an Statements veröffentlichen können. Fakt ist aber, dass man überall – egal ob in Südthüringen, Unter- und Oberfranken oder in der hessischen Rhön – die Zeit nutzt, um nach Corona nicht nur im gewohnten Stil weiterzumachen, sondern neue und innovative Ideen zu verwirklichen und unsere wundervolle Heimat auch künftig zu bereichern. Danke dafür!

Schau mer mal!

Ihr Gerd Börner

ILGEN & KRECH
Fenster- und Türenbau

Aus eigener Produktion: Holz- und Kunststoff-Fenster
 • Haustüren • Nebeneingangstüren • Innenausbau
 • Reparaturleistungen • Vertrieb von Innentüren und Rollläden

Ständige Ausstellung (auch Sa. 8.00 – 12.00 Uhr)

98574 Schmalkalden · OT Wernshausen
 Unterm Bahnhof 15 · Tel. (03 68 48) 2 17 31
www.ilgen-krech.de · E-Mail: ilgen-krech@t-online.de

DSM

Garten- / Landschafts- und Tiefbau MONO

- Wege- und Tiefbauarbeiten
- Bagger- und Erdarbeiten
- Versorgungsleitungsbau
- Transportservice (z.B. Aushub, Erdk., etc.)
- Pflaster- und Asphaltarbeiten
- Baugeräteverleih
- Betonbau & Instandsetzung
- Garten- und Terrassengestaltung
- Carportbau

Rodacher Str. 34
98663 Heldburg OT Holzhausen

Tel. 036871 307177
 Mobil: 0152 38989695
 Mail: dsm-mono@web.de



Porzellanmanufaktur Reichenbach

Alte Handwerkskunst trifft modernes Design



Handwerkskunst | Die familiengeführte Thüringer Manufaktur ist der Inbegriff des modernen Handwerks: hier wird seit 1900 qualitativ hochwertiges Porzellan „100 % made in Reichenbach“ hergestellt.

Wenn sie es auch lieben mit Ihrer Familie und Gästen gemeinsam an einem geschmackvollen gedeckten Tisch zu sitzen und ein großartiges Essen zu genießen, dann sind Sie bei der Porzellanmanufaktur Reichenbach genau richtig. Entdecken Sie hier das passende Geschirr!

Egal ob schlicht, elegant, farbenfroh oder verspielt. Sie bietet Ihnen mit ihrem Geschirr die passende Grundlage. Das Unternehmen kann Dank innovativem Produkt-Design bis heute erfolgreich am Markt mitmischen und hat durch die Fokussierung auf Kundenwünsche und perfekte Handarbeit zahlreiche namhafte Fans, nicht nur in Gastronomie und Hotellerie weltweit gewonnen.

Die Wertschätzung des Werkstoffs Porzellan erkennt man nicht nur im Produkt selbst, son-

dern auch in der Art und Weise wie das Unternehmer-Ehepaar Geithe und das dort arbeitende Team an die Arbeit herangehen, um Kundenwünsche zu erfüllen.

Porzellanmanufaktur Reichenbach GmbH
Fabrikstraße 29
07629 Reichenbach/Thür.
Tel. 036601/880
info@porzellanmanufaktur.net
www.porzellanmanufaktur.net

Das Eis mit der Hexe kommt aus Thüringen

An heißen Sommertagen gehörte Eis schon immer zu den beliebtesten Erfrischungen.

Ein Eis-Klassiker der DDR war der Schweden Eisbecher mit Apfelmus, Eierlikör und Sahne. Er ist auch heute noch, 30 Jahre nach dem Mauerfall, ein beliebter Nachtisch auf dem Gebiet der ehemaligen DDR. Wer es nicht abwarten kann, dieses Eis zu genießen, für den liegen auch den Schweden Eisbechern die kleinen Löffel mit Namen bei.

Wer Kokoscreme liebt, der muss den neuen HEXEN-Kokos-Riegel probieren, er ist eine Kokos-Eiskrem mit Kokosraspeln, überzogen mit

Vollmilchschokolade. Als Eiskrem mit einem hohen Sahneanteil schmeckt diese Eiskrem außerdem besonders cremig und sahnig.

Und wer mehr über diese eiskalte Köstlichkeiten erfahren will, findet im **Eis-Museum** in der Thüringer Kloß-Welt Heichelheim Historisches, Spannendes und vieles mehr.

Aktuelle Infos unter www.hexen-eis.de



Heichelheim Am Ettersberg |

Für eine eiskalte Erfrischung im Sommer sorgt die ABLIG Feinfrost Heichelheim. Die Markenserie HEXEN-Eis wurde durch die Artikel Schweden Eisbecher sowie Beeren-Cocktail 2 x 200 ml und HEXEN-Kokos 5 x 70 ml ergänzt.



K(I)eine Hexerei aus Thüringen.

anona HEXEN Becher
Schoko-Vanille

SOFTEIS - tiefgefroren
Speiseeis mit Schoko- und Vanille-Geschmack aus Softeis hergestellt
2 x 200 ml = 400 ml

HEXEN-Eis
verzaubert

gezapft in Thüringen

ABLIG Feinfrost GmbH / 99439 Heichelheim Am Ettersberg/Thüringen - Tel. 03643/4412-0 www.hexen-eis.de

Thüringen auf einen Klick

Im Thüringer Wald Shop regional und nachhaltig einkaufen

Neuhaus am Rennweg | Wenn das Einkaufen in einer Pandemie zum Höhepunkt des Tages wird, wenn Abstand halten und zu Hause bleiben unseren Alltag bestimmen, dann gehört ein wenig Glanz in den Einkaufswagen. Mit dem Thüringer Wald Shop geht das ganz einfach. Wir heißen Sie „Herzlich willkommen“ in unserem ersten stationären Shop am Bahnhof in Neuhaus am Rennweg. Lassen Sie sich von der Vielfalt unserer Region verzaubern und tauchen Sie ein, in unsere hochwertige Produktpalette von mehr als 80 Anbietern aus Thüringen.

Unsere Heimat ist bekannt für seine kulinarische Küche. Von herzhaft, zu würzig, über süffig, zu süß – von Rostbratwurst mit Senf, zu Käsespezialitäten, über Bier und Cocktails, zu süßen Aufstrichen. Im Thüringer Wald Shop sind Sie zudem online nur einen Klick entfernt. Unser digitales Portfolio umfasst mittlerweile über 500 regionale und hochwertige Produkte direkt vom Erzeuger.

Aber nicht nur dem Gaumen wird in unserer Region geschmeichelt. Ob Erlebnisgutschein für Tagesausflüge oder Wellness in den eigenen

Wänden mit regionaler Naturkosmetik: Hier finden Sie das Richtige.

Zum Sortiment des Thüringer Wald Shops gehören ebenfalls hochwertige Holz-, Porzellan- und Glaswaren von ansässigen Firmen – ideal für den eigenen Haushalt oder perfekt als Geschenk. Natürlich stellen wir für Sie auch individuelle Präsentkörbe zusammen, diese können Sie ganz bequem abholen und verschenken oder auch deutschlandweit verschicken lassen.

Ist der Warenkorb gefüllt mit Schätzen aus der Heimat, steht dem Regionalgenuss nichts mehr im Weg. Wer in Neuhaus am Rennweg, über Lauscha, Sonneberg, Eisfeld, Schalkau, Saalfeld oder Rudolstadt wohnt, bekommt seinen Warenkorb sogar versandkostenfrei nach Hause geliefert. Außerhalb des Regionalliefergebietes ist der Versand gegen ein kleines Porto deutschlandweit möglich.

Der Thüringer Wald Shop ist ein mit Mitteln des Freistaates Thüringen und der EU gefördertes Projekt des Landschaftspflegeverbandes Thüringer Wald e.V.



Thüringer Wald Shop & Tourist-Information
Bahnhofstraße 10
98724 Neuhaus am Rennweg
Tel. 03679 7891620
E-Mail: info@thueringer-wald.shop

www.thueringer-wald.shop



Thüringer Wald SHOP

VIELFÄLTIG REGIONAL FAIR

Entdecke den Thüringer Wald Shop!

DEIN SHOP FÜR regionale PRODUKTE

BEQUEM ONLINE SHOPPEN oder DIREKT AM BAHNHOF NEUHAUS am Rennweg

BAHNHOFSTR. 10
98724 NEUHAUS AM RENNWEG

MO - FR: 10.00 - 17.00 UHR
SA: 10.00 - 14.00 UHR

TEL: 03679 - 7891620
WWW.THUERINGER-WALD.SHOP





Heu macht schön ...

... schön entspannt – Naturkosmetik vom Rennsteig



| Naturkosmetik |
 Schon als Kind hatte Heinrich Meusel eine besondere Leidenschaft für das Heu. Nach seiner Ausbildung zum Land- und Forstwirt in Österreich kehrte er nach Friedrichshöhe zurück. 2008 gründete er sein eigenes Unternehmen. Durch die Bewirtschaftung der wunderschönen, duftenden Bergwiesen gleichermaßen Mensch, Tier und Natur glücklich zu machen, war seine Idee. Der Name für das Unternehmen war schnell gefunden: HEU-HEINRICH.
 Er produziert seither Bio-Kräuterheu für Kleintiere und seit 2017 eine Heublumen-Naturkosmetik für die naturbewussten Kunden. Er legt großen Wert darauf, die naturmedizinische

Wirkung der kräuterreichen Heublumen auch den Menschen nahezubringen. Und so gibt es inzwischen Haut- oder Massageöle, Lotion und Salbe – alles auf Heublumen-Basis. Sein Lieblingsprodukt für eine entspannte Auszeit ist das Heublumen-Badeöl – ideal für ein wohltuendes Vollbad zu Hause. Holen Sie sich den Duft der Bergwiesen nach Hause. Die naturreinen Essenzen aus über 30 verschiedenen Heilkräutern sorgen für Beruhigung und Entspannung. Um die Wirkung der Heilkräuter wussten schon die Buckelapotheker. Arnika, auch Bergwohlverleih genannt, wirkt muskelentspannend und entzündungshemmend. Johanniskraut ist schmerzlindernd und antibakteriell.

Erleben Sie die Naturschätze aus dem Thüringer Wald und finden Ihr persönliches Lieblingsprodukt im Onlineshop unter:
www.heu-naturkosmetik.de.

Das Thema Heu führt wie ein roter Faden durch die Ideen seines Unternehmens. So gibt es nicht nur Bio-Kräuterheu oder die Heublumen-Naturkosmetik, sondern man kann als Gast in seinem Ferienhaus „Arnika“ direkt am Rennsteig auch das Original Thüringer Heudampfbad genießen.



Mehr über Heu-Heinrich und seine Produkte finden Sie unter
www.heu-heinrich.de

Einzigartiger Kräuterlikör für die Rhön

Das Traditionsunternehmen Lautergold stellt den Magenbitter nach einem Geheimrezept her

Thüringer Spezialitäten

Erhältlich im Handel und natürlich unter:
www.rhoentropfen.com

10% RABATT auf Ihren Einkauf im Online-Shop

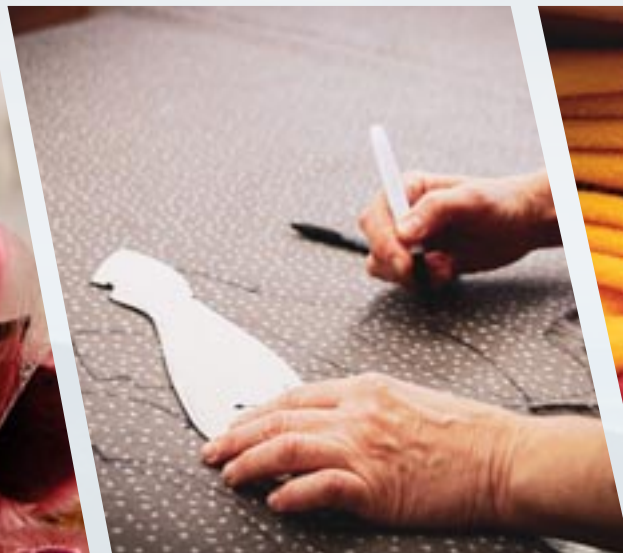
Unter Angabe des Gutscheincodes **RT2020** erhalten Sie 10% Rabatt auf Ihren Einkauf.

| Spezialitäten | Rhöntropfen ist eine seit 1877 sehr gut eingeführte Traditionsmarke, die nicht nur in der Region Rhön, sondern als Markenprodukt weit darüber hinaus bekannt ist. Das Produkt wird seit dieser Zeit durchgehend produziert und gelangte gerade zu DDR Zeiten zu einem Kultstatus in Ost wie in West. Nach Wiedervereinigung und Reprivatisierung wurden Rhöntropfen durch die Firma Edwin Schüerholz Nachfolger Destillerie- und Likörfabrik GmbH Meiningen unter Leitung der Familie Wächter bis Dezember 2019 produziert. Mitte 2019 entschied sich die Familie Wächter, die Produktion von Rhöntropfen und Rennsteigtropfen in andere Hände zu geben. Die Firma Lautergold erschien für die Fortführung geradezu prädestiniert, da langjährige persönliche Kontakte bestanden und in beiden Firmen die gleichen Produktionsmethoden angewendet wurden. Die Firma Lautergold stellt seit

1734 hochwertige Spirituosen her, die hohe Qualität ist durch eine IFS-Zertifizierung gewährleistet. Die Unternehmen und die involvierten Personen stehen weiterhin in einem engen Kontakt. Herr Wächter hat die Mitarbeiter der Firma Lautergold in die spezielle Produktion der Rhöntropfen eingewiesen, die ersten Chargen wurden in Lauter noch durch ihn produziert. Herr Wächter hat auch weiterhin eine beratende Funktion für die übernommenen Produkte. Die Fortführung des Produkts ist ein großer Erfolg, da die Produktqualität nahtlos erhalten blieb und Konsumenten und Vertriebspartner Rhöntropfen die Treue halten. Die Firma Lautergold und die Familie Wächter sind heute sehr zufrieden damit, diesen Schritt gegangen zu sein.



Weitere Infos unter
www.rhoentropfen.com



Wie Steiner ist keiner

Plüschtiere MADE IN GERMANY. Von Hand gefertigt.

Georgenthal | Als mittelständisches Familienunternehmen hat es sich die Firma Steiner zur Aufgabe gemacht Kuschelräume wahr werden zu lassen – egal ob kleiner Kuschelhase, Rieseneinhorn oder Sammlerteddy. Steiner berät Sie, designt das Muster und fertigt die komplette Charge – vom Schlüsselanhänger bis zum Drei-Meter-Modell. Handarbeit, Leidenschaft, Kreativität, Qualität, und Vielfalt – dafür steht Steiner in all seinen Facetten. Für glücklich strahlende Kinderaugen entwickeln sie Tag für Tag aufs Neue kleine und große Plüschtiere.

Hochwertige Bio Kuscheltiere

Für unsere Bio Kuscheltiere verwenden wir kbA-Baumwolle, wobei keine Chemie oder genetische veränderte Organismen eingesetzt werden und im Anschluss noch von Hand geerntet wird. Die unbehandelte Bio Baumwolle hat daher ein sehr geringes Allergiepotehtial und ist hautschonend.

Kuscheltiere mit Namen

Machen Sie ihr Plüschtier zu etwas ganz Besonderem. Auf Wunsch besticken wir Ihr Ku-

scheltier mit Namen oder Datum. Perfekt als individuelles und persönliches Geschenk zum Geburtstag, zur Taufe, zu Weihnachten oder für ein Jubiläum.

Veredelte Stofftiere

Eine exklusive Auswahl der Sammlerbären funkeln in einem ganz besonderen Glanz: Sie dürfen sich mit echten Swarovski®-Kristallen schmücken. Verschiedene Anhänger und Applikationen verzieren die traditionellen Teddys und machen Sie zu einem Sammlerstück der Extra-Klasse.

Made in Germany

Alle Kuscheltiere von Steiner werden in sorgfältiger Handarbeit im thüringischen Georgenthal produziert. Sie erfüllen die hohen europäischen Sicherheitsbestimmungen, bezüglich Materialauswahl, Produktion und Verpackung, die in der Europa-Norm EN 71 zusammengefasst sind.

Auf den großen Plüschpferden und Plüsch-Einhörnern können Kinder sogar reiten. Die XXL-Plüschtiere sind beeindruckend, einzigartig

und einfach fantastisch: Das Zusammenspiel aus Größe und Spitzenqualität der verwendeten Materialien lässt Sie nicht mehr aus dem Staunen herauskommen, wenn Sie einmal ein Riesen-Plüschtier aus dem Hause Steiner gesehen haben. Strahlende Kinderaugen bestätigen uns tagtäglich darin. Dabei hat alles vor über 130 Jahren gar nicht mit Kuscheltieren angefangen.

Im Jahr 1889 gründete sich die Puppenfabrik Franz Schmidt & Co. und stellte in enger Zusammenarbeit mit Porzellanfabriken der näheren Umgebung Kugelgelenkpuppen mit Biskuitporzellan-Puppenköpfen her.

Steiner Plüschtiere Werksverkauf
Bahnhofstraße 40
99887 Georgenthal
Tel. 036253 48866
info@steiner-pluesch.de

Infos unter
www.steiner-pluesch.de





Für die beste Mama von allen

Zum Muttertag gemeinsame Erinnerungen verschenken

Der zweite Sonntag im Mai gehört stets den Müttern. Ein Frühstück im Bett, Blumen und Schokolade sind beliebte Klassiker, mit denen Kinder und Enkel die beste Mama von allen überraschen. Für Freude und Glücksmomente weit über den Muttertag am 9. Mai hinaus sorgen individuell gestaltete Präsente. Schnappschüsse von besonderen Momenten lassen sich als liebevolle Geschenke gestalten.

Hier finden Lieblingserinnerungen ihren festen Platz

Die Einschulung des Kindes, Bilder des Enkelkinds oder Höhepunkte einer gemeinsamen Reise: Fotocollagen beispielsweise auf einer klassischen Fotoleinwand erzählen ganz persönliche Familiengeschichten und verleihen dem Wohnzimmer eine individuelle Note. Noch mehr Platz für Erinnerungen bietet ein Fotobuch. Ergänzt mit kleinen Texten oder Zitaten lassen sich Anekdoten auf diese Weise für immer festhalten. Um die Gestaltung zu erleichtern, steht beispielsweise unter www.cewe.de in der Bestellsoftware eine große Auswahl an Vorlagen, Stilen und Cliparts zur Verfügung.

Tip: Mit einer Veredelung, ob in Gold, Silber, Roségold oder Effektlack, lassen sich einzelne Elemente auf dem Einband stilvoll hervorheben.

Mit individuellen Handyhüllen den Alltag verschönern

Terminplanerin, Nachhilflehrerin und Liebeskummertherapeutin: Mamas managen das gesamte Familienleben. Außerdem sollen auch noch die Arbeit, Freunde und Hobbys unter einen Hut gebracht werden – ohne Smartphone heutzutage unvorstellbar. Mit einer individuell gestalteten Handyhülle ist der tägliche Begleiter sicher vor Stürzen und Kratzern geschützt und erfreut mit einem Foto der Liebsten. Dank der Handykette, zum Beispiel von Cewe, wird das Smartphone zum modischen Accessoire und ist gleichzeitig immer in greifbarer Nähe. Das

Leder- oder Stoffband in diversen Farben mit schickem Gold- oder Silberverschluss unterstreicht jedes Outfit.

Schöne Momente in einer Bilderbox liebevoll verpackt



Erinnerungen von großen und kleinen Familienmomenten finden in einer Bilderbox reichlich Platz. Sie nimmt bis zu 100 besondere Momente auf, die jeden Tag von der ganzen Familie bestaunt werden können. Praktisch: Das Lieblingsmotiv im Rahmen lässt sich jederzeit auswechseln. Passend zum Muttertag gibt es den Hingucker im liebevollen Design mit Herzmotiv.

Text: djd

Foto: djd/www.cewe.de



#jetztgläserts Longdrinks & Cocktails im Glas

I Genuss I „Bechern kann jeder, wie gläsern“ ist das Motto eines jungen Startups aus Fulda-Harmerz, welches Longdrinks und Cocktails im Glas herstellt: #jetztgläserts. „Ob als Geschenk, für einen gemütlichen Abend zu Hause oder eine Party: #jetztgläserts ist mehr als nur eine Schnapsidee!“, so der Gründer Michael Jehn. Ihre drei Grundprinzipien sind **sicher und flexibel, individuell**

und **nachhaltig**. Sicher und flexibel, denn der Kunde zahlt nur das, was er wirklich verbraucht, verschenkt oder weiter verkauft. Bei #jetztgläserts können Kunde und Kundin uneingeschränkt kleine oder große Mengen Gläser kaufen und bestellen. Der Verkauf auf Kommission ermöglicht es, die Gläser für die kleine oder große Party ganz nach dem Motto „Lieber zu viel als zu wenig“ einzukaufen. Aufgrund ihres Alkoholgehalts können die Cocktails im Glas nicht verfallen und benötigen somit kein Mindesthaltbarkeitsdatum. Die Longdrinks im Glas sind mindestens ein Jahr haltbar. Der Vorteil der

#jetztgläserts

Longdrinks und Cocktails im Glas

#jetztgläserts-Cocktails im Glas ist eindeutig die Möglichkeit, dass die Kundin und der Kunde verschiedene Cocktails anbieten können, ohne, dass gefühlte hundert verschiedene Spirituosen, Säfte und andere Zutaten und ein talentierter Barkeeper benötigt werden. Außerdem werden offene Flaschen und Reste nach der Party durch die fertig gemixten #jetztgläserts-Cocktails vermieden. Individuell steht für individuelle Sorten mit einzigartigem Rezept und personalisiertem Namen und Etikett. Auf Wunsch stellt #jetztgläserts ganz persönliche Longdrink- und Cocktail-Sorten als Limited Edition her: Egal ob es auf einer Hochzeit das „Erste Getränk von damals“, auf einer Firmenfeier das Lieblingsgetränk der Mitarbeiter oder der Kunden oder auf der Fastnacht das Lieblingsgetränk der Tollität geben soll. Nachhaltig, denn ihre Longdrinks

und Cocktails werden in recycelbaren Gläsern abgefüllt, aus welchen direkt getrunken werden kann – aufdrehen, nach Belieben Eis hinzugeben, dekorieren und genießen. So wird weniger Plastikmüll produziert, die Umwelt geschont und das Longdrink- und Cocktail-Trinken revolutioniert. Die Gläser sind dann frisch gespült bereit für einen neuen Longdrink oder Cocktail, für Marmelade oder für individuelle Dekoideen.

Zu kaufen gibt es die #jetztgläserts-Longdrinks und -Cocktails im Glas in verschiedenen Ladengeschäften in und um Fulda, saisonabhängig auf verschiedenen Märkten und Veranstaltungen in der Region und direkt bei #jetztgläserts.

Weitere Infos bei Facebook, Instagram und unter www.jetztglaeserts.de

Für den Muttertag - einem besonderen Tag

Natürliche Produkte für die schönen Momente
im Leben von GENUSSBANDE®

! Naturprodukte ! Als Fünffach-Mama und Inhaberin von GENUSSBANDE® ist dieser Tag in kleines Highlight im Jahr. Und weil jede Mutter individuell und einzigartig auf ihre Weise ist, ist unsere individuelle Geschenkbox perfekt als Aufmerksamkeit geeignet. Die Geschenkbox „Muttertag“ wird bei uns ganz nach Belieben zusammengestellt und liebevoll verpackt. In einer Holz- oder Pappbox, mit Spitzenband und Jutekordel und mit einem kleinen Arrangement aus Blumen, Zweigen und Kräutern. Zusätzlich ist jeder Geschenkbox ein Gedicht beigelegt, welches zu diesem Anlass geschrieben und ein noch bisher unveröffentlichtes Gedicht ist – ein Unikat aus natürlichen und handgemachten Produkten. Entdecke die große Auswahl an

Windlichtern, Party Lights, Duft-, Raps- und Bienenwachskerzen, Naturseifen und Badezusätze sowie plastikfreie Alternativen für das Badezimmer mit den Markenprodukten von pandoo & HYDROPHIL.

Wer nicht gerne in Onlineshops stöbert und lieber den persönlichen Kontakt oder eine Beratung möchte, kann gerne telefonisch, per E-Mail oder in den Social-Media-Kanälen Instagram oder Facebook Kontakt aufnehmen. In telefonischer Absprache kann auch eine persönliche Lieferung zu einem gewünschten Tag und Uhrzeit ausgemacht werden.

Weitere Infos unter
Tel. 0151 15497624 oder per E-Mail:
bestellung@genussbande.de sowie
www.genussbande.de



Pralinen und andere selbstgemachte Leckereien

Zum Verschenken oder selber naschen bei Pralinen Troll



Hier gibt es neben köstlichen Pralinen auch andere Leckereien. Schauen Sie doch mal vorbei und verwöhnen Sie Ihren Gaumen!

Weitere Infos unter
Tel. 0971 78599820,
Mobil 0178 2891834, per E-Mail:
info@pralinen-troll.de und unter
www.pralinen-troll.de



! Genuss !

Otmar Troll ist ein gebürtiger Franke und hat dort auch seine ersten Erfahrungen im Bereich Konditorei gemacht. Seine Fertigkeiten und Kenntnisse konnte er an interessanten Stellen wie am Zuger See in der Schweiz, am Tegernsee in den bayrischen Alpen, im Großraum Würzburg und zuletzt auf der schönen Insel Norderney erweitern und ausbauen.

Nachdem das Central Cafe auf Norderney verkauft wurde, hat er sich mit der Herstellung von köstlichen Pralinen, Trüffeln und Schokoladen selbstständig gemacht. Diese verkauft er an der ostfriesischen Nordseeküste. Seit dem 8. Oktober 2013 betreibt Herr Troll seinen eigenen Laden in der Badgasse 5 in Bad Kissingen.





Gefördert von:



INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

Museen mit Freude entdecken

... nicht nur zum Internationalen Museumstag am 16. Mai 2021

Museen | Der Internationale Museumstag findet im Jahr 2021 bereits zum 44. Mal statt. Ziel des Aktionstages ist es, auf die thematische Vielfalt der mehr als 6.500 Museen in Deutschland sowie der Museen weltweit aufmerksam zu machen. Die Leitlinie des Museumstages ist deshalb „Museen entdecken“. Mit ihrem breiten Spektrum, dem vielfältigen Angebot und innovativen Ideen leisten die Museen einen großen Beitrag zu unserem kulturellen und gesellschaftlichen Leben. Als Besucherinnen und Besucher sind Sie herzlich eingeladen die in den Museen

bewahrten Schätze zu entdecken und sich von dem leidenschaftlichen Engagement der Museumsmitarbeiterinnen und Mitarbeiter begeistern zu lassen.

Der Aktionstag wird jährlich vom Internationalen Museumsrat ICOM ausgerufen und mit einem unterschiedlichen Thema aus der Museumsarbeit beleuchtet. 2021 lautet der Schwerpunkt „Museen inspirieren die Zukunft“.

In Deutschland wird der Internationale Museumstag vom Deutschen Museumsbund e. V. koordiniert und in enger Kooperation mit den

Museumverbänden und -ämtern der Länder, ICOM Deutschland sowie den Museen vor Ort umgesetzt. Maßgeblich unterstützt wird der Aktionstag von den Stiftungen und Instituten der Sparkassen-Finanzgruppe.

Die Schirmherrschaft für den Museumstag übernimmt der Präsident des Bundesrates.

Weitere Infos unter www.museumstag.de



Fuchszeichnung: Verena Kühnlein

Bound: Tier-Quiz für Kinder am Internationalen Museumstag 2021 im Vonderau Museum Fulda



Actionbound App im App Store oder Google Play kostenlos herunterladen

QR-Code mit der Actionbound-App scannen

Siehe bei jedem Computer auf <https://actionbound.com> und in der App eine eigene Bound für Ihre Organisation, Projekte, Events, etc. Anmelden und erstellen Sie sich ein Profil. Ihre Bound sind dann für alle Teilnehmer sichtbar.

Vonderau Museum Fulda

Angebote am Internationalen Museumstag 2021

Fulda | Auf der Datenbank des Deutschen Museumsbunds (DMB) ist in diesem Jahr eine zusätzliche Plattform eingerichtet worden, auf der alle bundesweiten digitalen Angebote der Museen veröffentlicht werden. So können Museums-Fans schon vor dem Internationalen Museumstag am 16. Mai 2021 von zuhause aus auf virtuelle Entdeckungssuche in Museen gehen. Die museumspädagogische Abteilung des Vonderau Museums bietet wieder ein digitales Tier-Quiz mit der kostenlosen Actionbound-App an. Mit dieser App können junge Tierforscher ausgesuchte Tiere entdecken, die jeweils mit Video, Foto oder einer karikaturistischen Zeichnung sowie einer individuellen Besonderheit kurz vorgestellt werden. Von allen gibt es die Stimmen zu hören, die immer wieder für Erstaunen und Lacher sorgen. Die spaßig-spielerischen Fragen, warum beispielsweise der Buntspecht beim Hämmern keine Kopfschmerzen bekommt und ob der Spruch „Blind wie ein Maulwurf“ überhaupt

stimmt, werden in Multiple-Choice-Form beantwortet.

Außerdem werden drei neue 3D-Rundgänge angeboten, mit denen man das Vonderau Museum mit seinen Dauerausstellungen zur Kulturgeschichte, Naturkunde und Malerei der Region auch während der Corona-Pandemie-bedingten Schließung wenigstens virtuell „besuchen“ kann. Wer sich virtuell auf Entdeckungsreise in die fürstliche Wohnwelt des Barockzeitalters in Fulda begeben möchte, kann das mit dem 3D-Rundgang durch die historischen Räume im Stadtschloss machen. Dieser ermöglicht nicht nur einen Blick in die Spiegelsäle, sondern er bietet auch Gelegenheit, nach individuellem Interesse und im eigenen Tempo ausgewählte Stücke der umfangreichen Porzellansammlungen zu betrachten.

Vonderau Museum Fulda
Jesuitenplatz 2
36037 Fulda

Infos unter www.museum-fulda.de

Aktuelles im Monat Mai



„Weiße Mönche im grünen Tal – Die Prämonstratenser in Kloster Veßra“

Ausstellung im Hennebergischen Museum Kloster Veßra, 16. Mai bis 7. November 2021

Kloster Veßra | Prämonstratenser – was für ein schwieriger Begriff, den die meisten sicher viel zu schnell wieder vergessen. Doch das will das Hennebergische Museum Kloster Veßra, wo sich derzeit alles um die Prämonstratenser dreht, unbedingt ändern. Dafür gibt es einen ganz plausiblen Grund: Hinter dem Begriff Prämonstratenser verbirgt sich ein noch heute aktiver religiöser Orden, dem einst auch die in Kloster Veßra ansässigen Chorherren angehörten. In diesem Jahr begeht dieser Orden mit vielen Ausstellungen und Veranstaltungen

weltweit sein 900. Gründungsjubiläum. Für das Museum ist dies ein willkommener Anlass, sich in der Sonderausstellung „Weiße Mönche im grünen Tal – Die Prämonstratenser in Kloster Veßra“ mit der, bis 1131 zurückreichenden prämonstratensischen Traditionen in Kloster Veßra zu beschäftigen. Vom 16. Mai bis zum 7. November 2021 können sich die Besucherinnen und Besucher auf eine Reise durch über 850 Jahre Klostergeschichte begeben, wobei sowohl Lebensweise, Aufgaben und Wirken der Gemeinschaft, als auch das wechselhafte Schicksal des Ortes nach der Auflösung des Klosters schlaglichtartig beleuchtet werden. Der Name Prämonstratenser führt zurück zu dem französischen Ort Prémontré, wo der Heilige Norbert von Xanten mit seinen Anhängern vor 900 Jahren eine Gemeinschaft gründete, die zum Mutterhaus des Ordens werden sollte. Gütergemeinschaft, Gemeinschaftsleben, der Dienst für Gott und den Nächsten waren die Leitmotive des Or-

densgründers und seine Losung „Ad omne bonum opus parati – Für jedes gute Werk bereit“ prägt bis heute den Prämonstratenser-Orden. Auch der Henneberger Graf Gotebold II. traf 1130 auf den charismatischen Ordensgründer Norbert und gründete nur ein Jahr später ein Prämonstratenser-Kloster, in dem anfänglich Männer und Frauen gemeinsam lebten. Da in Kloster Veßra außer der Klosterarchitektur kaum Zeugnisse aus der Klosterzeit überliefert sind, zeigt das Hennebergische Museum Objekte aus heute noch aktiven Chorherr- und Chorfrauengemeinschaften in Deutschland und Polen. So werden in der Ausstellung anhand moderner, noch immer im klösterlichen Alltag genutzter Gegenstände Einblicke in prämonstratensische Traditionen und Lebenswelten ermöglicht, die einst schon in Kloster Veßra Geltung besaßen und noch heute ihre Berechtigung haben.

Einblicke in die Sonderausstellung gewährt das Museum auch auf seinem Museumsblog www.museumklostervessra.de sowie auf seinen Social-Media-Kanälen.



Öffnungszeiten:

- **Mai bis September:** 9.00 – 18.00 Uhr (täglich geöffnet)
 - **Oktober bis April:** 10.00 – 17.00 Uhr (Di – So geöffnet)
- letzter Einlass: 1 Stunde vor Schließung
Führungen für Gruppen nach Vereinbarung






- **Mittelalterliche Klosteranlage**
Ruine der Klosterkirche, Henneberger Grabkapelle, Klostertor, Torkirche, Wohn- und Wirtschaftsgebäude der Domäne
- **Historische Landtechnik**
- **Kindermedienlaube und Spielscheune**
- **Fachwerkhäuser aus dem Henneberger Land**
Wohn- und Wirtschaftsgebäude mit Interieur, Wassermühle mit Mühlenweiher, Totenhofkapelle, Brauhaus
- **Ständige Ausstellungen**
u. a. Klostersgeschichte, „Henneberg – durch Land und Zeit“, „Zwischen Verlust und Neubeginn. Vertriebene nach 1945“
- **Gärtnerische Anlagen**
Klostergarten, Bauerngärten, Parzellenanlage historischer Kulturpflanzen, Getreideanlage
- **Sonderausstellungen**
zu regional- und kulturgeschichtlichen Themen
- **Museumsfeste, Konzerte, Vorträge, museumspädagogische Angebote**
- **Café am Klostergarten**
April – Oktober:
Mi bis So 11.00 – 17.00 Uhr
November – März:
Sa, So, feiertags 11.00 – 16.00 Uhr

Anfragen und Anmeldungen:

Hennebergisches Museum
Kloster Veßra
Anger 35
98660 Kloster Veßra
Tel. (036873) 69 03 0
Fax (036873) 69 04 9
www.museumklostervessra.de
info@museumklostervessra.de



Aktuelle Informationen zu Öffnungszeiten und Veranstaltungen finden Sie unter www.museumklostervessra.de und bei   .



Vom ICH zum WIR

Wie HO und KONSUM den Einzelhandel in Hildburghausen übernahmen – Sonderausstellung des Stadtmuseums Hildburghausen

| Hildburghausen | Der erste KONSUM-Verein in Hildburghausen wurde 1908 gegründet. Zwischen 1933 und 1945 waren die KONSUM-Vereine zwangsweise der Deutschen Arbeitsfront angegliedert, aber bereits Ende 1945 wieder als eigenständige Genossenschaften geführt. 1949 eröffnete der erste Laden der HO in Hildburghausen.

In den folgenden Jahren entwickelten sich KONSUM und HO parallel und in gewisser Konkurrenz miteinander zu den führenden Einzelhandelsorganisationen der DDR, private Händler werden nach und nach zurückgedrängt. Der KONSUM sollte dabei vor allem die Landbevölkerung versorgen. Im Gegensatz zur HO verfügte der

KONSUM auch über Eigenbetriebe, so das Seifenwerk, die Zündholzfabrik und die Nudelproduktion in Riesa, die Bürstenfabrik Stützengrün, die Konservenfabrik Stendal oder das Nahrungsmittelwerk Erfurt. Nach den Versorgungsproblemen nach Kriegsende (Lebensmittelkarten wurden erst 1958 abgeschafft!) kam es zu einem langsamen Aufschwung, der jedoch immer wieder durch Krisen geprägt war. Obwohl in den 1970er Jahren ein gewisser Wohlstand erreicht werden konnte, blieb die Mangelwirtschaft in ständiges Problem in der DDR. Die Sonderausstellung illustriert anhand von zahlreichen Fotografien aus den Sammlungen Meffert und Großmann die Entwicklung des Handels in Hildburghausen, in welcher sich im Kleinen die Ent-



wicklung in der gesamten DDR spiegelt. Ergänzt werden die Fotos durch informative Texte und originale Sachzeugen. Aufgrund der derzeitigen Beschränkungen steht ein Eröffnungstermin nicht fest, geplant ist Juni 2021. Nähere Informationen kann man dem Internet entnehmen oder telefonisch nachfragen.

Weitere Infos unter www.museum-hildburghausen.de

STADTMUSEUM HILDBURGHAUSEN



Apothekergasse 11
98646 Hildburghausen
Tel. 03685 403689

Öffnungszeiten

Mi bis Fr 10.00 – 17.00 Uhr
Sa + So 13.00 – 17.00 Uhr

Ständige Ausstellung „Kleinstadtgeschichte – Kleinstadtgeschichten“ sowie Historisches Rathaus mit Türmerwohnung.

Internet: www.hildburghausen.de und www.museum-hildburghausen.de

Spielzeugmuseum Neustadt überzeugt mit attraktiven to-go-Angeboten

| Neustadt bei Coburg | Das Spielzeugmuseum in Neustadt bei Coburg bietet mit seinen Bastelspaß-Tüten bereits seit mehreren Monaten ein kreatives to-go-Angebot an, über das sich vor allem Familien freuen. Nun erweitert das Museum seine Auswahl und bringt auch ein Stück der aktuellen Sonderausstellung „Zeiten-Wechsel“ in die eigenen vier Wände.

Naschen und Lesen

Die aktuelle Sonderausstellung „Zeiten-Wechsel“ des Spielzeugmuseums Neustadt nimmt die Besucherinnen und Besucher auf eine Zeitreise durch acht Jahrzehnte, bei der der Wandel des Spielens und der Kindheit von 1920 bis 2000 im Fokus steht. Dabei wird auch stets die aktuelle Lebenswelt des jeweiligen Jahrzehnts mit ein-

bezogen. Ganz klar, dass hierzu auch Süßigkeiten zählen, denn genascht wurde immer. Das Spielzeugmuseum Neustadt hat eine bunte Naschtüte mit acht ausgewählten Süßigkeiten und entsprechenden kulturhistorischen Informationen zusammengestellt. Ebenso bietet das Museum eine 20-seitige Broschüre, die die Inhalte der Ausstellung anschaulich aufgreift und präsentiert. Da ein Besuch des Museums stets von den aktuellen Inzidenzwerten des Landkreises Coburg abhängt, bringt das Museumsteam für 7,00 Euro (inkl. Porto) ein Stück Sonderausstellung nach Hause. Das Päckchen enthält neben der Ausstellungsbroschüre auch eine bunte Naschtüte samt spannenden kulturhistorischen Informationen.



„Windrad“ als auch das Angebot „Kreisel und Puzzle“ zur Verfügung.

Eine Bastelspaß-Tüte mit beiden Angeboten kostet 5,00 Euro (inkl. Porto).

Wer ein to-go-Angebot bestellen möchte, erreicht das Museum telefonisch unter 09568 5600 oder schreibt eine E-Mail an info@spielzeugmuseum-neustadt.de.

Sofern das Spielzeugmuseum Neustadt im Mai geöffnet hat, freut sich das Museumsteam auch sehr über einen Besuch vor Ort. Dank eines umfangreichen Hygienekonzepts verspricht Museumsleiter Udo Leidner-Haber einen sicheren und dennoch abwechslungsreichen Ausflug ins Museum.

Weitere aktuelle Infos unter www.spielzeugmuseum-neustadt.de

Bastelspaß geht weiter

Weiterhin bietet das Spielzeugmuseum Neustadt seine monatlichen kreativen Bastelspaß-Tüten an. Im Mai stehen sowohl das Angebot



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Hindenburgplatz 1
96465 Neustadt bei Coburg
www.spielzeugmuseum-neustadt.de



Kommunikation! Wer? Wie? Wo?

Eine Aktion der Museen Rhön-Saale
Start am Internationalen Museumstag

| Rhön-Saale | „Man kann nicht nicht kommunizieren!“ – Mit diesen Worten brachte der Philosoph Paul Watzlawick klar zum Ausdruck, dass Kommunikation immer und überall stattfindet, wo Menschen aufeinandertreffen.

Die sechs Häuser des Museumsverbands Rhön-Saale haben sich in einem Gemeinschaftsprojekt mit dieser vielfältigen Thematik auseinandergesetzt. Jedes Haus beleuchtet andere Aspekte. Doch es geht immer um die gleichen Fragen: Wer kommuniziert auf welche Weise, wie und wo?

Besuchen Sie die Museen der Region und lassen sich von der Vielfalt des Themas überraschen! Spannende Erkenntnisse aus den unterschiedlichsten Lebensbereichen erwarten Sie: Wie funktionierte Kommunikation an der streng

bewachten innerdeutschen Grenze? Was hat die Geschichte eines Tisches mit Kommunikation zu tun? Wie wurden die Menschen früherer Zeiten vor Gefahren gewarnt? Kann eine Mühle mit ihrem Müller kommunizieren? Welche Medien standen Lehrern einst für die lebendige Wissensvermittlung zur Verfügung? Welche Botschaften konnten zeitgenössische Betrachter aus Darstellungen Otto von Bismarcks herauslesen?

Antworten zu diesen und vielen weiteren Fragen erhalten Sie bei einer Tour durch die Museen Rhön-Saale ab dem 16. Mai, bzw. sobald die Corona-Situation einen Besuch vor Ort zulässt.

Weitere Informationen erhalten Sie auf den Internetseiten der beteiligten Häuser.

EINE AKTION DER MUSEEN RHÖN-SAALE

Kommunikation!

WER? WIE? WO?

Wir laden Sie ein zu einer Reise durch die Welt der Kommunikation in der Region:

16. MAI BIS 31. OKTOBER 2021

- Museen Schloss Aschach
Bad Bocklet/Aschach
- Museum Obere Saline
Bad Kissingen
- Museen in der Schranne
Bad Königshofen
- Fränkisches Freilandmuseum
Fladungen
- Museum Herrenmühle
Hammelburg
- Henneberg-Museum
Münnerstadt



Orgelbaumuseum Schloss Hanstein Ostheim vor der Rhön

Orgelbaumuseum Ostheim e.V. • Paulinenstraße 20 • 97645 Ostheim v. d. Rhön

Tel. 09777 1743 • E-Mail: orgelbaumuseum@ostheim.de

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Sonntag und Feiertag 13.00 – 17.00 Uhr



16.05.2021 • Internationaler Museumstag mit Tag der offenen Tür ab 13.00 Uhr

Konzert bei offenen Fenstern ab 16.00 Uhr mit der Berufsschule für Musik Bad Königshofen

30.05.2021 • Regionalkantor Peter Rottmann an der LKW-Organ der Firma Hoffmann & Schindler im Schlossgarten Neustädtles
Änderungen vorbehalten!

Bitte informieren Sie sich zu Besuchsmöglichkeiten und Veranstaltungen auf unserer Website: www.orgelbaumuseum.de



Abschalten vom Alltag

Erholung in der Natur und Urlaub in unserer Heimat

Einfach mal abschalten, den Alltagsstress vergessen und neue Kraft sammeln. Kleine Auszeiten sind wie ein kleiner Urlaub. Dazu müssen wir nicht unbedingt in die Ferne schweifen. Unsere schöne und abwechslungsreiche Heimat hat viel zu bieten.

So sind unsere üppigen Wälder nicht nur wunderschön, sie geben uns auch Kraft und tun unserer

Seele gut. Das viele Grün der Wälder und Pflanzen gibt uns Zufriedenheit, Balance und Harmonie, aber auch Lebendigkeit. So können Sie zum Beispiel durch „Waldbaden“ Ihr Wohlbefinden steigern und gleichzeitig Ihr Bewusstsein für unsere Natur vertiefen.

Ob Sie zu Fuß oder mit dem Rad die Natur erkunden und genießen oder ob Sie mit dem Auto

etwas weitere Strecken zurücklegen und vieles Sehenswertes in unserer Heimat erleben, bleibt Ihnen überlassen. Besuchen Sie doch mal wieder Zoos und Tiergehege. Nicht nur die frische Luft wird Ihnen gut tun. Sie unterstützen dadurch die Finanzierung für die Erhaltung der Tiergehege, die gerade in dieser Zeit besonders wichtig ist!

Text: Kati Schulz

entdecken
erleben
erfahren

BAUMWIPFELPFAD
STEIGERWALD

Ein Ausflug für die ganze Familie. Erleben Sie den Wald aus einer anderen Perspektive.

barrierefrei
Wildgehege
Gastronomie
Wandern
schöner Spielplatz
...uvm.

NEU 2021
Kugelpfad

www.baumwipfelpfadsteigerwald.de

Im Himmel über Franken

Der Baumwipfelpfad Steigerwald

Ebrach | Auf dem Baumwipfelpfad Steigerwald erlebt man die Schönheit des Waldes aus einer ganz neuen Perspektive. Genießen Sie den Fernblick vom 42 Meter hohen Turm oder die Details im Wald. Meist in den Baumkronen verlaufend, bietet der Pfad faszinierende Eindrücke rund um den Wald. Überwiegend aus Holz gebaut schlängelt sich der 1150 Meter lange Pfad durch die laubholzreichen Wälder des Ebracher Forstes. Neugierige Abenteurer können ihr Wissen und ihre Geschicklichkeit an verschiedenen Spiel- und Informationsstationen testen. Barrierefrei, für Jeden ein unvergessliches Erlebnis!



Typische Steigerwälder Merkmale? Wald, Burgruinen, Fischteiche findet sich auch am Kugelpfad. Schaut's Euch an! Ein großer Waldspielplatz, Wildgehege sowie Kiosk und Gastronomie dürfen natürlich nicht fehlen.

Tipp: ein Besuch bei Vollmond, mit den ersten Vögeln oder ganz in Ruhe bei einer Yoga-Einheit? Bei uns ist ganz schön was geboten.

Baumwipfelpfad Steigerwald
Radstein 2
96157 Ebrach

Öffnungszeiten
Apr – Okt tägl. 9.00 – 18 Uhr,
Nov – März Do bis So
10.00 – 16.00 Uhr

Weitere Infos unter
www.baumwipfelpfadsteigerwald.de

Neu ab März 2021: der Kugelpfad! Spielerisch und mit Geschick geht es durch den Wald. Kugel kaufen und dann geht's los.

Ausflugsziel für die ganze Familie

Wildpark Gersfeld

| Gersfeld | Ein Besuch im Gersfelder Wildpark (nur eine Viertelstunde zu Fuß von Gersfeld entfernt) bietet eine reizvolle Freizeitabwechslung. Ca. 60.000 Besucher finden jährlich den Weg in den Gersfelder Wildpark. Nicht nur Groß und Klein, Jung und Alt, Eltern und Kinder finden eine kurzweilige, spannende Freizeitabwechslung. Zu jeder Jahreszeit bereitet das Beobachten und das Füttern der zahlreichen Tiergattungen viel Freude. Besonders für die Kinder ist der Gang um die Gehege lustig, oftmals sogar richtig spannend.

Für die Vierbeiner selbst ist der Wildpark ein wahres Paradies. Die großzügig angelegte Gatterfläche von ca. 50 ha bietet genügend Platz für die nötige Bewegungsfreiheit der Tiere. Über 150 Tiere bevölkern das weitläufige natürliche Revier. Rot-, Dam-, Sika-, Reh-, Muffel- und Schwarzwild, Dybowskihirsche sowie Gämsen und Steinböcke können ohne Störung des Wildes aus nächster Nähe beob-

achtet werden. Auch können Sie Wollschweine, eine optische Mischung aus Schaf und Schwein, bestaunen. Ebenso gibt es jetzt Schleiereulen. Zahlreiche Sitzplätze laden zum Verweilen ein. In Kleingattern findet man Waschbären, Kaninchen, Meerschweinchen, Fasane, Rebhühner und einheimische Singvögel. In Zusammenarbeit mit dem Biosphärenreservat Rhön wurde ein tolles Wildkatzengehege eingerichtet. Possierliche Tierchen sind auf jeden Fall auch die Otter. Etwas respektvoll für die Besucher sind die mächtigen Wisente.

Für Kinder gibt es einen großen Spielplatz und viele Streichtiere. Nach einem erholsamen Spaziergang auf den gut angebauten Rundwanderwegen bietet sich ein Besuch am Kiosk der Wildparkgaststätte an, freundliches Personal wartet auf Sie. Der Wildpark Gersfeld ist ein ideales Familienausflugsziel.

Für motorisierte Besucher ist ein großer Parkplatz vorhanden.

Öffnungszeiten:

April bis Oktober
tägl. 9.00 – 18.00 Uhr
November bis März tägl.
10.00 – 16.00 Uhr

Weitere Informationen

Wildpark-Kasse, Tel. 06654 680 oder
Tourist-Information, Tel. 06654 1780
www.wildpark-gersfeld.de



Tierkinder hautnah erleben
Streichelzoo und Spielplatz,
natürliche Umgebung,
Begehbare Gatter,
Wildkatzengehege,
Kiosk



WILDPARK GERSFELD (RHÖN)

Täglich geöffnet – für die ganze Familie
Informationen zu Ihrem Besuch mit den
aktuellen Vorgaben immer aktuell unter
www.wildpark-gersfeld.de

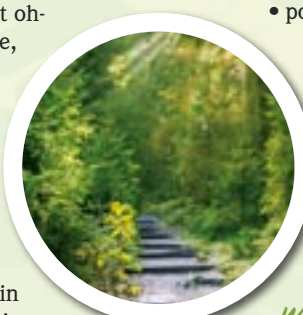
Waldbaden ist jederzeit möglich

Atmet durch mit Stephanie Mahr

| Fulda | Trotz Corona-Beschränkungen ist der Aufenthalt in der Natur und somit das Waldbaden möglich. Waldbaden ist eine entspannte Pause im Wald – ohne allzu große körperliche Anstrengungen.

Der Aufenthalt im Wald, an der frischen Luft, ist ohnehin mit das Beste, was man machen kann, wenn man sein Immunsystem stärken will – was in dieser aufregenden Zeit uns allen hilft.

Achtsames Waldbaden heißt, offen sein für die vielen kleinen Wunder des Waldes. Öffnet mal Eure Sinne: Schauen, hören, fühlen, riechen, schmecken. Waldbaden ist die Kunst sich mit all seinen Sinnen mit der Natur zu verbinden. Dazu gebe ich im Kurs viele Anregungen.



Dabei erfährt man den Wald ganz nebenbei als Heilmittel:

- das allgemeine Wohlbefinden wird verbessert,
- die Immunabwehr wird gestärkt,
- Spannungshilfe,
- Stresshormone werden reduziert,
 - blutdrucksenkende Wirkung,
 - positive Auswirkungen auf die Nachtruhe.

Außerdem ist es momentan so herrlich grün in den Wäldern: Das muss man gesehen haben.

Wald tut einfach gut!

Lust auf Waldbaden?

Mehr Informationen zur authentischen und empathischen Therapie für Körper, Geist und Seele unter www.waldbaden-fulda.de



DURCH DIE RUHE DER NATUR WIEDER ZUR MITTE FINDEN

- ✓ Die natürliche Antwort auf Psychostress und Zivilisationskrankheiten
- ✓ Entdeckung eines Präventionskonzepts
- ✓ Körperliches Wohlbefinden
- ✓ Geistige Entfaltung
- ✓ Seelisches Gleichgewicht

Schon ein Tag im Wald steigert die Zahl unserer natürlichen Killerzellen um fast 40% und das für sieben Tage, verantwortlich dafür sind die Waldterpene ...

Zertifizierte Waldbademeisterin – Life-Coach Stephanie Mahr
Einhardstr. 33, 36039 Fulda, Tel. 0175 2074944
info@waldbaden-fulda.de, www.waldbaden-fulda.de



Auszeit in der Natur – Erholung pur!

In der Urlaubsregion Hammelburg und Saaletal

staunen, die auf dem Trockenmagerrasen wunderbar gedeihen. Augen nach unten und Blüten am Wegesrand entdecken heißt es auch auf dem Orchideenweg. Seltenheiten wie Knabenkraut und Waldvögelein blühen im Frühling direkt vor den Füßen. Für den individuellen Naturgenuss warten über zwanzig gut ausgeschilderte Wanderweg um Hammelburg darauf von Erholungssuchenden erkundet zu werden.

Neben dem Wandern ist das Radfahren eine der entspanntesten Alternativen das Saaletal zu entdecken. Wie wäre es mit einer relaxten Tour entlang der Fränkischen Saale vorbei an eindrucksvollen Burgen und Weinbergen? Zahlreiche, zum Teil sehr gut erhaltene, Befestigungsanlagen bieten neben dem Naturerlebnis auch zwanglosen Kulturgenuss entlang der Radstrecke. Rund 127 km Radelvergnügen verspricht der Fernradweg Fränkische Saale mit Start in Gemünden. Er führt durch das landschaftlich reizvolle Saaletal bis zur Quelle bei Alsleben an der Grenze zu Thüringen. Ein Stopp in der ältesten Weinstadt Frankens darf da natürlich nicht fehlen. Eine ganz besondere Erfahrung ist es, die

Natur einmal vom Wasser aus zu betrachten. Sanft dahingleiten, sich einfach mal treiben lassen und die traumhaft, idyllische Ruhe auf der fränkischen Saale vom Kanu aus genießen. Die teilweise von Bäumen und Sträuchern gesäumten Ufer muten vielerorts wie ein Urwald an. Zahlreiche Wehranlagen bieten die

Möglichkeit eine kleine Pause einzulegen und für die nötige Abkühlung sorgen einige Badestellen entlang des Flusslaufs. Je nach Kondition und Dauer der Fahrt können entsprechende Streckenabschnitte gewählt werden. Als ruhiges Gewässer ist die Saale besonders für Anfänger und Familien ein Geheimtipp. Die Hauptsache ist natürlich das Naturvergnügen.

Auskünfte über die Urlaubsregion Hammelburg und Saaletal erteilt die Tourist-Information in Hammelburg (E-Mail: touristik@hammelburg.de)

Weitere Infos unter www.hammelburg.de

Foto rund Bootswandern: Korinna Lerch,
Foto rund Wandern: Karl-Josef Hillenbrand



Hammelburg und Saaletal I

Raus aus dem Alltag und einfach mal abschalten. Das wünscht sich in diesen schwierigen Zeiten fast jeder. Reisen ins Ausland sind stark eingeschränkt und mit einigem Aufwand und Risiken verbunden. Also warum nicht einmal die Heimat entdecken und eine Auszeit im Saaletal genießen. Die Region um Hammelburg war schon vor Pandemiezeiten für viele Urlauber ein reizvolles Ziel. Naturerlebnis und Weingenuß lassen sich in der ältesten Weinstadt Frankens wunderbar verbinden.

Die Möglichkeiten unsere eindrucksvolle Naturlandschaft zu durchstreifen sind vielfältig. Die Beliebteste: Wanderschuhe schnüren, ab nach draußen und sich umsehen. Vielleicht im Naturschutzgebiet Sodenberg, der Heimat der Adonisröschen. Von April bis Mai ist hier ein Meer aus leuchtend gelben Blumen zu be-



www.hammelburg.de

Tierpark Gotha

Eine tierische Erlebniswelt für große und kleine Entdecker

Unweit der Gothaer Innenstadt und umgeben von Wäldern und Wanderwegen befindet sich der Tierpark Gotha – eingebettet in das Naturschutzgebiet am Kleinen Seeberg. Hier stoßen Besucher nicht nur auf heimische Tierarten, wie Esel, Ziegen und Hühner, sondern auch auf einige Exoten. Amur-

Tiger, Steppendingos, Leoparden und Syrische Braunbären fühlen sich hier sichtlich wohl. Davon zeugen auch die zahlreichen Tierkinder, über die sich die Mitarbeiter und Gäste des Tierparks jedes Jahr gleichermaßen freuen. Während die Besucher den 1,7 km langen Pfad entlangspazieren, können sie den Charme der Anlage auf sich wirken lassen und die über 600 Tiere in entspannter Atmosphäre beobachten. Die Beschilderung der Gehölze und der damit verbundene Naturerlebnispfad bieten großen und kleinen Entdeckern zudem die Möglichkeit, sich mit den Belangen des Naturschutzes vertraut zu machen. Im Streichelgehege können die Besucher den Ziegen ganz nah kommen und zwei Abenteuerspielplätze sowie ein Barfußpfad animieren zum Herumtollen und Experimentieren. Für die kleine Pause zwischendurch lädt das Café des Fördervereins Tierpark Gotha bei Speis und Trank zum Verweilen ein. Hier genießen die Besucher bei kühlen Temperaturen einen wärmenden Tee und im Sommer ein erfrischendes Eis. Wissbegierige Tierparkfans können bei den re-

gelmäßigen Schauöffnungen und den jährlichen Weinspaziergängen einiges dazulernen. Der Tierpark Gotha bietet den Gästen Gelegenheit, die Natur und die Tierwelt zu jeder Jahreszeit zu erleben.



© KulTourStadt Gotha

Wir verlosen 5x1 Familienkarten

(je max. 2 Erwachsene und max. 2 Kinder)

für den Tierpark Gotha

Sende eine E-Mail mit dem Betreff „Tierpark Gotha“ und deinen Kontaktdaten (Name, Anschrift, Telefon) an anzeigen@boerner-pr.de.

Einsendeschluss ist der
31. Mai 2021.



Leopardennachwuchs © KTS



© KulTourStadt Gotha



© KulTourStadt Gotha

Tierpark Gotha

Töpfler Weg 2
99867 Gotha
Tel. 03621 510460
E-Mail: tierpark@kultourstadt.de

Öffnungszeiten

Sommerzeit
täglich 9.00 – 18.00 Uhr
Winterzeit
täglich 9.00 – 16.00 Uhr

Der letzte Einlass ist 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten. Abweichende Öffnungszeiten oder durch die Einschränkungen des Landes bedingte Schließzeiten sind der Tierpark-Webseite zu entnehmen. Der Eintritt in den Tierpark kostet 6,00 €, ermäßigt 4,00 €. Parkplätze stehen rings um das Tierparkgelände kostenlos zur Verfügung. Wichtiger Hinweis: Das Mitführen von Hunden ist leider nicht gestattet.

Aktuelle Informationen zur Einlasssituation unter:
www.tierpark-gotha.de




boerner pr
Werbung & **Druck** GmbH

VERLIEBT IN UNSERE
HEIMAT.

WWW.BOERNER-PR.DE